

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Zell

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 26

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Zell

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

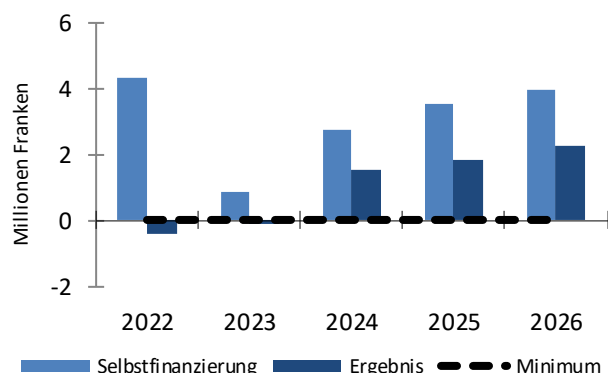
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Grosse Investitionsvorhaben (Erweiterung Schulanlage Rikon, Hochwasserschutz, Infrastruktur etc.) von total 38 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 2 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 15 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von 19 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 6 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird vollständig reduziert und wandelt sich bis zum Ende der Planung in eine Nettoschuld von 9 Mio. Franken, was bereits einer leicht überdurchschnittlichen Verschuldung entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Wasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung und im Abwasser aufgrund der ungedeckten Betriebskosten (Cash Drain) Tarifierhöhungen ab, im Abfall wird mit stabilen Gebühren gerechnet.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

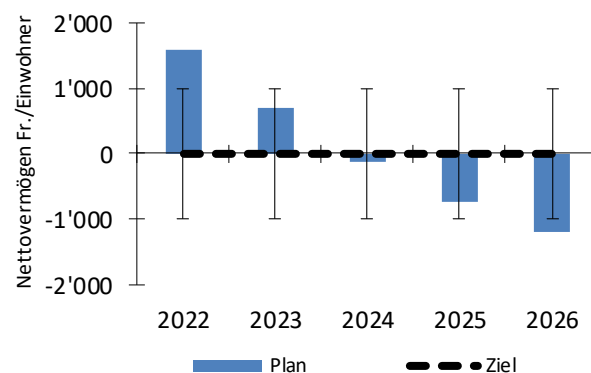
Steuerhaushalt



In den Jahren 2022 und 2023 wird der Rechnungsausgleich verfehlt. Die Selbstfinanzierung liegt über die ganze Planung auf einem eher tiefen Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

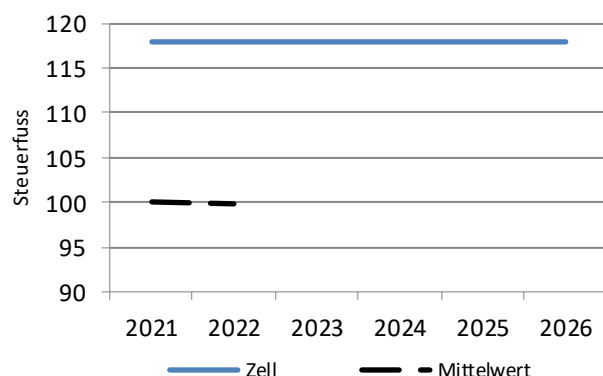
Steuerhaushalt



Das Nettovermögen wird vollständig reduziert und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld, welche ausserhalb der gewünschten Bandbreite liegt.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

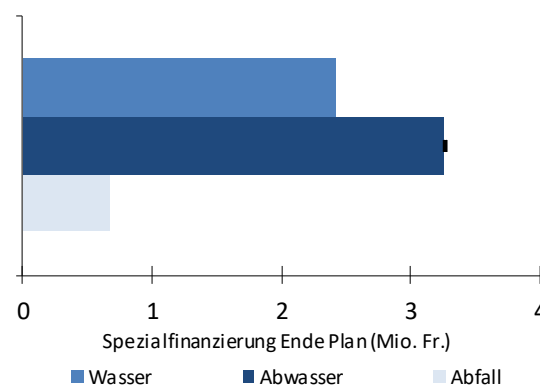
Steuerhaushalt



In der Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss von 118 % gerechnet.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Beim Wasser und Abwasser zeichnen sich deutliche Tarifierhöhungen ab. Im Abfall wird mit stabilen Tarifen gerechnet.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Zell soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Kostendeckende Verursacherfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe soll je Betrieb bei maximal 500 Franken je Einwohner begrenzt werden.

Messgrösse

Spezialfinanzierung > 0

Nettoschuld
< 500 Fr./Einw.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich gegen 1 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung um drei bis vier Prozentpunkte höher angesetzt werden.

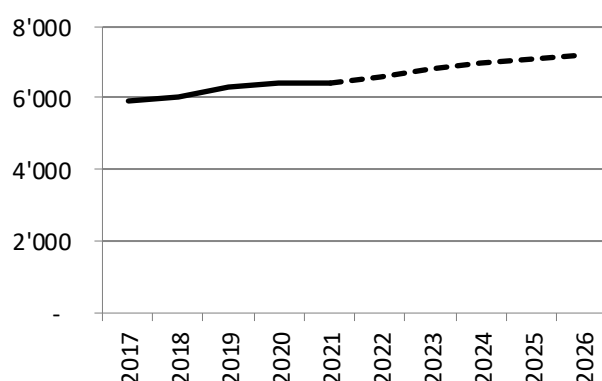
Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um mehr als 1 Mio. Franken. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Soll ausserdem die Zunahme der verzinslichen Schulden begrenzt werden, kann die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Im Plan wird aufgrund der Einwohner- und Schülerprognose mit einer höheren Klassenzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 45 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	15'356
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-33'977
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-18'621
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-18'621

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	-1'200
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	4'593
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		45%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

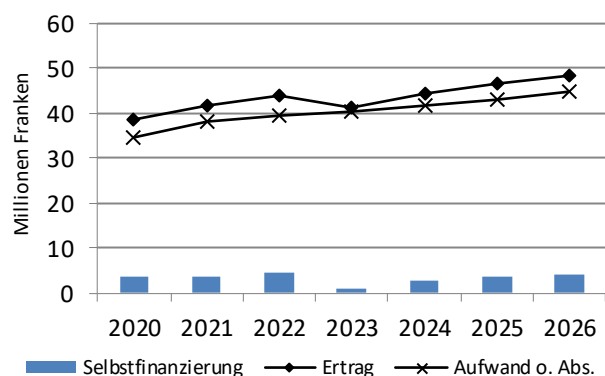
- Erweiterung Schulanlage Rikon
- Hochwasserschutzmassnahmen
- Modernisierung Gemeindehaus
- Gesamtanierung altes Schulhaus Rikon
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

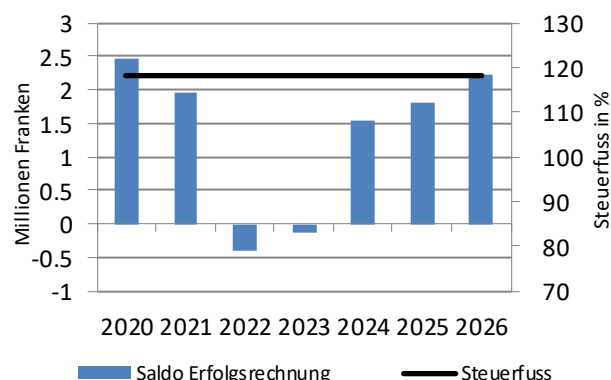
- keine

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Die steigende Schülerzahl sowie Lohnmassnahmen bei der Kindergartenstufe erhöhen den **Bildungsaufwand**. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 2 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 33 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 15 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 34 Mio. Franken lediglich zu 45 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 9 Mio. Franken, was bereits einer leicht überdurchschnittlichen Verschuldung entspricht.

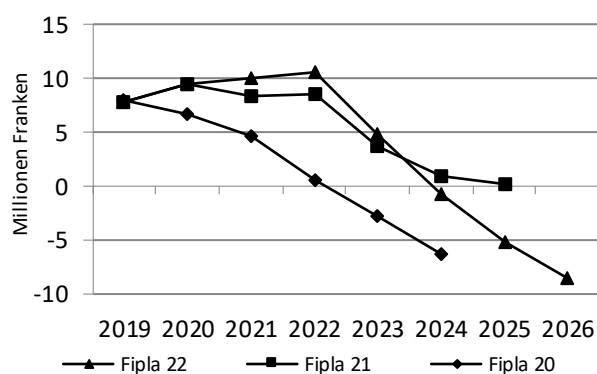
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine höhere Nettoschuld.

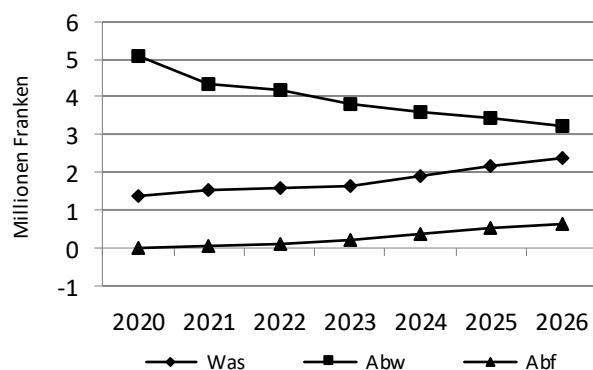
In der Erfolgsrechnung werden die gestiegenen Aufwendungen (Bildung, Pflegefinanzierung etc.) durch höhere Erträge (Ressourcenausgleich, Konjunktur) kompensiert. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung leicht zugenommen.

Das Investitionsvolumen liegt rund 14 Mio. Franken höher als in der Vorjahresplanung.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'254	-1'021	694
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'930	-330	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'676	-1'351	694
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	2'413	3'257	670
Kostendeckungsgrad (2026)		125%	84%	123%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		57%	-309%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	164	129	108

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

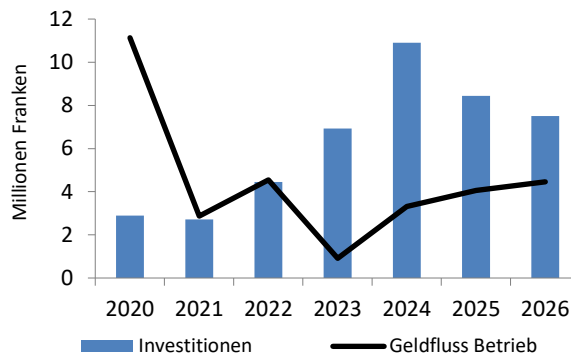
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Steigende Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	Ungenügende Kostendeck.
Abfall	stabil	

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			19'278
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		17'283	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-38'237		
- Finanzvermögen	-	-38'237	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-6'004		
- Neuaufnahme Schulden	12'000		
- Veränderung Anlagen	-	5'996	
Veränderung Liquide Mittel			-14'957
Liquide Mittel (31.12.2026)			4'320
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026		164	
Schulden inkl. KK per 31.12.2026	1.2%	12'024	

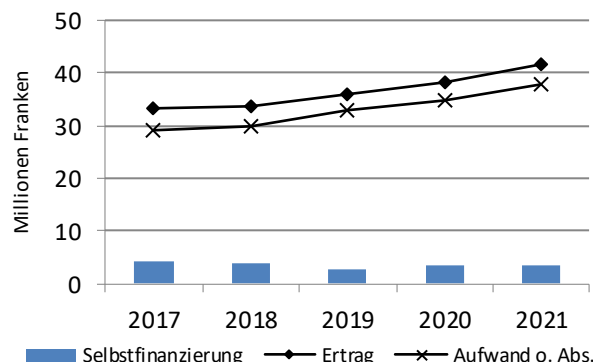


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 17 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 38 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 21 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 6 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 12 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,2 % wird von einem steigenden Zinsniveau ausgegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

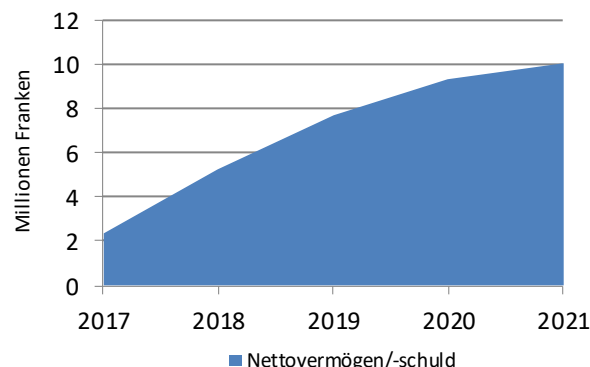
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Hohe Grundstückgewinnsteuern sowie ein vergleichsweise eher tiefes Investitionsvolumen haben in den vergangenen Jahren zur Verbesserung der Haushaltsituation beigetragen. Die Aufwendungen haben jedoch proportional zu den steigenden Erträgen ebenfalls zugenommen. Die wesentlichsten Kostensteigerungen sind in den Bereichen Gesundheit, Soziale Sicherheit, Bildung, Volkswirtschaft Übriges sowie Allgemeine Verwaltung zu verzeichnen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den Nettoinvestitionen von 9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 18 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 211 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoveräusserungen im Finanzvermögen (1 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 10 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 rund 10 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlicher Wert für die Substanz. Der Steuerfuss ist 2019 um vier Prozentpunkte auf 118 % gesunken und seither stabil. Verglichen mit anderen Gemeinden wird für das Referenzjahr 2021 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Fürsorge Übriges ausgewiesen.

Mit 4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 auf ähnlicher Höhe wie im Vorjahr. Die höheren Nettoaufwendungen v.a. in den Bereichen Bildung und Soziale Sicherheit werden durch höhere Erträge (Steuern inkl. Grundstückgewinnsteuern) sowie mehr Ressourcenausgleich kompensiert. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (8,6 %) liegt auf einem leicht unterdurchschnittlichen Niveau. Wie bereits in den beiden vorangegangenen Jahren wurde auch 2021 eine Einlage in die Vorfinanzierung in der Höhe von 1 Mio. Franken getätigt. Mit dem Abschluss 2021 beträgt die Steuerkraft ca. 51 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich. Der Ausgleichsbetrag aufgrund der Steuerkraft 2021 (Auszahlung im 2023) wird leicht tiefer ausfallen als der in der Jahresrechnung 2021 verbuchte Ressourcenausgleich auf Basis von 2019. Bei den Gebührenhaushalten zeigt sich vor allem im Abwasser eine ungenügende Situation mit negativer Selbstfinanzierung (Cash Drain). Die Spezialfinanzierung wird mittelfristig knapp. Im Abfall konnte mit der Gebührenerhöhung im 2020 eine entsprechende Verbesserung erreicht werden, die Spezialfinanzierung liegt 2021 wieder im positiven Bereich.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	18'337	2'075	20'412
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'687	-2'884	-11'571
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	9'650	-809	8'841
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	808	-	808
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	10'457	-809	9'649
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	1'550	293	1'843
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	3'726	915	4'642
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		211%	72%	176%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Zell

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gemeinde Zell ohne Gebührenhaushalte	3
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung	1)					
Zell	6'440	6'600	6'800	7'000	7'100	7'200
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	168	161	141	135	142	133
- Primarschule	409	451	486	502	502	512
- Sekundarschule	159	185	193	202	211	221
Total	736	797	820	839	855	866

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 207%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2020 - 2025		2020 - 2035	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.5%	1.1%	16.6%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.8%	0.2%	-1.4%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.1%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.6%	1.1%	20.1%	1.3%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	6.6%	1.3%	15.8%	1.1%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	4)	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.3%	2.5%	3.0%	2.9%	1.4%	1.4%	2.3%
Bevölkerung und Teuerung	0.9%	5.1%	4.5%	4.3%	2.7%	2.5%	3.8%
Bevölkerung und nominales BIP	4.7%	7.9%	5.8%	5.6%	4.0%	3.9%	5.4%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 11. April 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	4'324	834	2'762	3'517	3'920	15'356						
Nettoinvestitionen VV		-3'838	-6'604	-8'340	-7'965	-7'230	-33'977						
Veränderung Nettovermögen		486	-5'770	-5'578	-4'448	-3'310	-18'621						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		486	-5'770	-5'578	-4'448	-3'310	-18'621						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		39'183	9'533	39'977	10'305	41'408	10'751	42'915	11'206	44'348	11'714	3.1%	5.3%
Fiskalbereich		112	14'509	76	14'878	89	15'665	89	16'336	89	16'986	-5.6%	4.0%
Grundstückgewinnsteuern			6'000		2'200		2'000		2'000		2'000		-24.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		13'205		13'169		15'521		16'631		17'367		7.1%
Abschreibungen VV		711		963		1'222		1'692		1'698		24.3%	
Interne Verrechnungen		189	189	221	221	282	282	347	347	368	368	18.1%	18.1%
Finanzaufwand/-ertrag		77	450	69	404	76	398	65	414	126	416	13.1%	-1.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		4'000											
Total		44'273	43'885	41'306	41'177	43'076	44'616	45'108	46'934	46'629	48'851	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-387		-129		1'540		1'825		2'221		5'071	
Abschreibungen		711		963		1'222		1'692		1'698		6'286	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		4'000		-		-		-		-		4'000	
Selbstfinanzierung	1)	4'324		834		2'762		3'517		3'920		15'356	
Steuerfuss		118%		118%		118%		118%		118%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'606		10'832		11'444		11'917		12'396		4.0%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'240		-463		1'219		1'476		1'932		7'404	
Ergebnis aus Finanzierung		373		335		321		349		290		1'667	
Ausserordentliches Ergebnis		-4'000		-		-		-		-		-4'000	
Rechnungsergebnis		-387		-129		1'540		1'825		2'221		5'071	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'838		6'604		8'340		7'965		7'230		33'977	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		32'761		26'757		17'170		17'779		17'724		-46%	
Verwaltungsvermögen		17'143		22'784		29'903		36'176		41'707		143%	
Fremdkapital			22'293		22'059		18'050		23'107		26'362	18%	
Eigenkapital			27'611		27'483		29'023		30'848		33'069	20%	
Total		49'904	49'904	49'541	49'541	47'073	47'073	53'954	53'954	59'431	59'431	19%	
Nettovermögen/-schuld		10'468		4'698		-880		-5'328		-8'638			
Kennzahlen													Periode
Selbstfinanzierungsanteil		9.9%		2.0%		6.2%		7.5%		8.1%		↗	6.8% 0
Selbstfinanzierungsgrad		113%		13%		33%		44%		54%		↘	45% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.0%		0.1%		0.0%		0.2%		↗	0.1% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'586		691		-126		-750		-1'200		↘	40 0

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		218	86	552	536	535	1'927						
Nettoinvestitionen VV		-620	-320	-2'560	-480	-280	-4'260						
Haushaltüberschuss/-defizit		-402	-234	-2'008	56	255	-2'333						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'278	2'496	2'334	2'420	2'376	2'921	2'420	2'963	2'464	3'007	2.0%	4.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag					27	34		67	59	77	69		
Abschreibungen VV		208		312		313		320		329		12.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		161	150	151	377	409	171	395	179	397	191		
Total		2'647	2'647	2'797	2'797	3'125	3'125	3'202	3'202	3'267	3'267	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		208		312		313		320		329		1'483	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		10		-226		239		216		206		444	
Selbstfinanzierung		218		86		552		536		535		1'927	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		100%		91%		109%		108%		107%		103%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		89%		90%		93%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		920	300	620	300	2'860	300	780	300	580	300		
Nettoinvestitionen VV		620		320		2'560		480		280		4'260	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'418		4'426		6'673		6'833		6'784		54%	
Fremdkapital		1)	-1'488		-1'253		755		699		444	-130%	
Spezialfinanzierung			5'906		5'680		5'918		6'134		6'340	7%	
Total		4'418	4'418	4'426	4'426	6'673	6'673	6'833	6'833	6'784	6'784	54%	
Nettovermögen/-schuld		1'488		1'253		-755		-699		-444			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.7%		3.5%		18.7%		17.7%		17.4%		➔	13.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		35%		27%		22%		112%		191%		⬆	45% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		-0.3%		0.2%		0.3%		⬆	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		225		184		-108		-98		-62		⬆	28 ø

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	283	308	565	548	551	2'254
Nettoinvestitionen VV	-550	-80	-2'440	-430	-430	-3'930
Haushaltüberschuss/-defizit	-267	228	-1'875	118	121	-1'676

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	623	26	599	26	606	27	614	27	622	28	1.3% 2.2%
Gebührenertrag		880		880		1'152		1'165		1'178	7.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag					17	10	49	19	57	24	
Abschreibungen VV	209		277		285		292		305		9.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	74		31		280		255		245		
Total	906	906	906	906	1'188	1'188	1'211	1'211	1'230	1'230	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	209		277		285		292		305		1'368
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	74		31		280		255		245		886
Selbstfinanzierung	283		308		565		548		551		2'254

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	109%	104%	131%	127%	125%	119%
Eigenfinanzierungsgrad	54%	59%	39%	43%	47%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.60%	1.00%	1.13%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	518	518	523	529	535	1.1% 2.3%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.70	1.70	2.20	2.20	2.20	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	700	150	230	150	2'590	150	580	150	580	150	
Nettoinvestitionen VV	550		80		2'440		430		430		3'930

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'959		2'762		4'917		5'055		5'179		75%
Fremdkapital		1'357		1'130		3'005		2'887		2'766	104%
Spezialfinanzierung		1'601		1'632		1'912		2'167		2'413	51%
Total	2'959	2'959	2'762	2'762	4'917	4'917	5'055	5'055	5'179	5'179	75%
Nettovermögen/-schuld	-1'357		-1'130		-3'005		-2'887		-2'766		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	31.3%	33.9%	47.6%	45.2%	44.8%	↑ 40.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	51%	384%	23%	127%	128%	↘ 57% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.6%	2.5%	2.7%	↘ 1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-206	-166	-429	-407	-384	↓ -318 ø

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-164	-356	-156	-165	-180	-1'021
Nettoinvestitionen VV	-70	-240	-120	-50	150	-330
Haushaltüberschuss/-defizit	-234	-596	-276	-215	-30	-1'351

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	552	65	569	50	576	51	584	52	591	53	1.3% 2.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA	457		537		556		575		595		3.5%
Gebührenertrag		780		700		910		920		931	4.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag					8	23	14	36	17	39	
Abschreibungen VV	-14		21		15		15		11		
Veränderung Spezialfinanzierung		150		377		171		179		191	
Total	995	995	1'127	1'127	1'155	1'155	1'188	1'188	1'215	1'215	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-14		21		15		15		11		48
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-150		-377		-171		-179		-191		-1'069
Selbstfinanzierung	-164		-356		-156		-165		-180		-1'021

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	85%	67%	85%	85%	84%	81%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.60%	1.00%	1.13%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	557	500	506	511	517	1.1% 2.3%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.40	1.40	1.80	1.80	1.80	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	220	150	390	150	270	150	200	150	-	150	
Nettoinvestitionen VV	70		240		120		50		-150		330

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'119		1'337		1'443		1'478		1'317		18%
Fremdkapital		-3'057		-2'461		-2'185		-1'970		-1'940	-37%
Spezialfinanzierung		4'176		3'798		3'628		3'448		3'257	-22%
Total	1'119	1'119	1'337	1'337	1'443	1'443	1'478	1'478	1'317	1'317	18%
Nettovermögen/-schuld	3'057		2'461		2'185		1'970		1'940		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-19.4%	-47.5%	-15.9%	-16.3%	-17.6%	↓ -23.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-235%	-148%	-130%	-329%	120%	↗ -309% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-1.5%	-2.2%	-2.2%	↗ -1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	463	362	312	278	269	↗ 337 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		99	134	143	153	164	694						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		99	134	143	153	164	694						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		646	20	630	39	638	40	646	41	655	42	1.3%	2.2%
Grundgebühr			380		350		358		366		374		-0.4%
Mengengebühr			345		375		383		392		401		3.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag					2	1	3	4	3	6			
Abschreibungen VV		13		14		13		13		13		0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		86		120		130		140		152			
Total		745	745	764	764	783	783	803	803	823	823	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		13		14		13		13		13		66	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		86		120		130		140		152		627	
Selbstfinanzierung		99		134		143		153		164		694	
Eckwerte und Gebührenplanung										5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		113%		119%		120%		121%		123%		119%	
Eigenfinanzierungsgrad		38%		76%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%		0.00%		0.60%		1.00%		1.13%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		3'333		3'070		3'139		3'210		3'283		2.3%	2.3%
Gebührensatz (Fr./EFH)		114.00		114.00		114.00		114.00		114.00		M	
Kalkulatorische Menge (in 1'000)		192		208		213		218		223		2.3%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.80		1.80		1.80		1.80		1.80		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		341		326		313		300		287		-16%	
Fremdkapital		1)	212		78		-65		-218		-383	-281%	
Spezialfinanzierung			129		249		378		519		670	420%	
Total		341	341	326	326	313	313	300	300	287	287	-16%	
Nettovermögen/-schuld			-212		-78		65		218		383		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen										Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		13.3%		17.6%		18.2%		19.1%		20.0%		↗	17.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.1%		-0.1%		-0.3%		↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-32		-11		9		31		53		↗	10 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	4'542	920	3'313	4'053	4'455	17'283						
Nettoinvestitionen VV		-4'458	-6'924	-10'900	-8'445	-7'510	-38'237						
Veränderung Nettovermögen		84	-6'004	-7'587	-4'392	-3'055	-20'954						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		84	-6'004	-7'587	-4'392	-3'055	-20'954						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		41'573	45'743	42'387	42'972	43'873	46'857	45'424	49'136	46'900	51'073	3.1%	2.8%
Abschreibungen VV		919		1'275		1'535		2'012		2'028		21.9%	
Interne Verrechnungen		189	189	221	221	282	282	347	347	368	368	18.1%	18.1%
Finanzaufwand/-ertrag		77	450	69	404	103	432	132	473	204	485	27.4%	1.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		161	150	151	377	409	171	395	179	397	191		
Ao Aufwand/Ertrag		4'000											
Total		46'919	46'532	44'103	43'974	46'202	47'742	48'310	50'136	49'897	52'118	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-387		-129		1'540		1'825		2'221		5'071	
Abschreibungen		919		1'275		1'535		2'012		2'028		7'768	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		4'010		-226		239		216		206		4'444	
Selbstfinanzierung	1)	4'542	920	3'313	4'053	4'455		4'455		4'455		17'283	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'240	-463	1'211		1'484		1'940		1'940		7'412	
Ergebnis aus Finanzierung		373	335	329		341		282		282		1'659	
Ausserordentliches Ergebnis		-4'000	-	-		-		-		-		-4'000	
Rechnungsergebnis		-387	-129	1'540		1'825		2'221		2'221		5'071	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'458	6'924	10'900		8'445		7'510		7'510		38'237	
Finanzvermögen (FV)		-	-	-		-		-		-		-	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		4'542	920	3'313		4'053		4'455		4'455		17'283	
Geldfluss aus Investitionen		-4'458	-6'924	-10'900		-8'445		-7'510		-7'510		-38'237	
Geldfluss aus Finanzierungen		-4	-	-2'000		5'000		3'000		3'000		5'996	
Veränderung flüssige Mittel		80	-6'004	-9'587		608		-55		-55		-14'957	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		32'761		26'757		17'170		17'779		17'724		-46%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		19'522		13'518		3'931		4'539		4'484		-77%	
Verwaltungsvermögen (VV)		21'561		27'210		36'576		43'009		48'491		125%	
Fremdkapital			20'805		20'805		18'805		23'805		26'805	29%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			6'024		6'024		4'024		9'024		12'024	100%	
Eigenkapital			33'517		33'162		34'941		36'982		39'409	18%	
Total		54'322	54'322	53'967	53'967	53'746	53'746	60'787	60'787	66'214	66'214	22%	
Nettovermögen/-schuld		11'956		5'952		-1'635		-6'026		-9'082			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%		
Selbstfinanzierungsanteil		9.8%	2.1%	7.0%	8.2%	8.6%						↗	7.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		102%	13%	30%	48%	59%						↓	45% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%						↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'812	875	-234	-849	-1'261						↓	69 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	3'242	4'542	920	503	688	135
Nettoinvestitionen VV	-2'710	-4'458	-6'924	-421	-675	-1'018
Veränderung Nettovermögen	532	84	-6'004	83	13	-883
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	532	84	-6'004	83	13	-883

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-13'986	-14'385	-13'367	-2'172	-2'180	-1'966
Nettokosten Schule	-14'288	-14'925	-16'007	-2'219	-2'261	-2'354
Nettokosten Finanzen und Steuern	-658	-707	-953	-71	-107	-140
Total Aufwand (netto)	-28'931	-30'017	-30'326	-4'461	-4'548	-4'460
Direkte Gemeindesteuern	15'451	14'397	14'802	2'399	2'181	2'177
Grundstückgewinnsteuern	3'255	6'000	2'200	505	909	324
Direkter Finanzausgleich	13'555	13'205	13'169	2'105	2'001	1'937
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-1'369	-3'972	27	-213	-602	4
Total Ertrag (netto)	30'892	29'630	30'198	4'797	4'489	4'441
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'960	-387	-129	336	-59	-19
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	820	919	1'275	127	139	187
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 462	4'010	-226	72	608	-33
Selbstfinanzierung	3'242	4'542	920	535	688	135
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 603	-	-	94	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-980	-	-	-152	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'865	4'542	920	476	688	135
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'710	-4'458	-6'924	-421	-675	-1'018
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'710	-4'458	-6'924	-421	-675	-1'018
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -28	-4	-	-4	-1	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	8	-	-	1	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-20	-4	-	-3	-1	-
Veränderung Flüssige Mittel	135	80	-6'004	52	12	-883

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	38	43	39	14%	2%	-10%
- Allgemeine Dienste	265	297	271	12%	2%	-9%
- Übriges	71	86	89	21%	25% !	3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	18	17	17	-5%	-7%	-2%
- Allgemeines Rechtswesen	63	64	52	2%	-17%	-19%
- Feuerwehr	51	50	47	-1%	-7%	-7%
- Übriges	16	14	17	-9%	9%	20%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'694	15'822	17'418	1%	11% !!	10%
- Primarschule (je Schüler)	19'796	18'925	19'029	-4%	-4%	1%
- Sekundarschule (je Schüler)	22'360	20'769	22'295	-7%	0%	7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	6	6	6	-6%	-2%	5%
- Sport und Freizeit	37	52	47	41%	26%	-10%
- Übriges	3	5	4	41%	26%	-11%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	247	238	320	-4%	30% !!	35%
- Pflegefinanzierung Spitex	123	128	119	4%	-3%	-7%
- Übriges	19	22	19	15%	-1%	-13%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	319	223	212	-30%	-34%	-5%
- Familie und Jugend	137	182	204	32%	48% !!	12%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	344	301	155	-13%	-55%	-48%
- Fürsorge, Übriges	201	187	177	-7%	-12%	-6%
- Übriges	11	18	21	72%	95% !	13%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	137	156	66	14%	-52%	-58%
- Übriges	82	97	89	19%	9%	-8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	146	137	133	-6%	-9%	-3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	151	166	-30%	-23%	10%
- Abfallwirtschaft (brutto)	113	113	112	0%	-1%	-1%
- Übriges	80	72	62	-10%	-22%	-14%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	7	7	0%	-3%	-3%
- Übriges	-104	-87	-74	-16%	-29% !!	-15%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	9	4	3	-53%	-61%	-17%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-0	-5	-5	1908%	1941%	2%
- Planmässige Abschreibungen VV	62	108	142	73%	127% !!	31%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'172	2'180	1'966	0%	-9%	-10%
Nettokosten Kindergarten	409	386	361	-6%	-12%	-6%
Nettokosten Primarschule	1'257	1'293	1'360	3%	8%	5%
Nettokosten Sekundarschule	552	582	633	5%	15%	9%
Total Nettokosten Schule(n)	2'219	2'261	2'354	2%	6%	4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'390	4'441	4'320	1%	-2%	-3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	71	107	140	51%	98%	31%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'461	4'548	4'460	2%	0%	-2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	474	401	411	-15%	-13%	3%
Total Kosten	4'936	4'949	4'871	0%	-1%	-2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'440	6'600	6'800	2%	6%	3%
Kindergartenschüler	168	161	141	-4%	-16%	-12%
Primarschüler	409	451	486	10%	19%	8%
Sekundarschüler	159	185	193	16%	21%	4%
Gesamtschülerzahl	736	797	820	8%	11%	3%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Zell (1'000 Fr.)

04.10.2022

Gemeinde Zell (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	2'803	3'045	480	2'000	6'505	13'035	27'868
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'035	3'559	7'860	5'965	725	4'234	23'378
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	3'838	6'604	8'340	7'965	7'230	17'269	51'246

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-150	-150	-150	-150	-150	-	-750
2 = Nachhol-/Entwicklung	700	230	2'590	580	580	-	4'680
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	550	80	2'440	430	430	-	3'930

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	50	50	50	50	-150	-	50
2 = Nachhol-/Entwicklung	20	190	70	-	-	-	280
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	70	240	120	50	-150	-	330

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Zell	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Gemeinde Zell	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	4'458	6'924	10'900	8'445	7'510	17'269	55'506

#	Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
	Strassen/Verkehrswege	5010.00												
	Gemeindestrassen	6150												
1	Diverse Strassenerneuerungen, noch nicht definiert	INV00100	2	0	GDE	10		400						400
2	Diverse Strassenerneuerungen, noch nicht definiert	INV00100	2	0	GDE	10			400					400
3	Diverse Strassenerneuerungen, noch nicht definiert	INV00100	2	0	GDE	10				400				400
4	Diverse Strassenerneuerungen, noch nicht definiert	INV00100	2	0	GDE	10					400			400
5	Diverse Strassenerneuerungen, noch nicht definiert	INV00100	2	0	GDE	10						400		400
6	Neugestaltung Bahnhofplatz Kollbrunn (Entscheid GV 30.11.202	INV00011	1	0	GDE	40	430	260						690
7	Sanierung alte Tösstalstrasse Rämismühle (siehe auch Wasserw	INV00033	2	0	GDE	10	38			1'350				1'388
8	Sanierung Bolsternbuck Nord Kollbrunn		1	0	GDE	40	195							195
9	Sanierung Terrassenweg Kollbrunn		1	0	GDE	40	92							92
10	Sanierung Schulstrasse Rikon		1	0	GDE	40	1							1
11	Sanierung Sunnemattstrasse Rikon		1	0	GDE	40	141							141
	Wasserbau	5020.00												
	Gewässerverbauungen	7410												
12	Hochwasserschutz Rahmenkredit: Zellerbach und Bach Ober-Rü	INV00077	1	0	GDE	50	304	300	125	125	1'225	2'225	4'280	8'584
13	Hochwasserschutz Rahmenkredit: Bolsternbach	INV?????	1	0	GDE	50				570	570	3'420	5'830	10'390
14	Hochwasserschutz Rahmenkredit: Rikoner Dorfbach	INV00101	1	0	GDE	50		200	100	110	930	1'440	1'960	4'740
15	Hochwasserschutz Rahmenkredit: Hinterikon (div. Bäche)	INV?????	1	0	GDE	50			15	75	75	670	1'665	2'500
16	Hochwasserschutz Rahmenkredit: Bach im Stücklimoos	INV?????	1	0	GDE	50							500	500
17	Hochwasserschutz Rahmenkredit: Grubentobelbach	INV?????	1	0	GDE	50							1'000	1'000
18	Hochwasserschutz ausserhalb Rahmenkredit: Rutzenbach (erst	INV00099	2	0	GDE	50	16		75	20	180	225		516
	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	6310.00												
	Gewässerverbauungen	7410												
19	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50				-400				-400
20	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50					-800			-800
21	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50						-1'250		-1'250
22	Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	INV00039	1	0	GDE	50							-2'200	-2'200
	Übrige Tiefbauten	5030.00												
	Schulliegenschaften	2170												
23	Schulhaus Zell Laufbahnsanierung	INV?????	2	0	GDE	20			100					100
	Sport	3410												
24	Sportplatz Arlets: Sanierung Sandplatz	INV00129	2	0	GDE	20			80					80

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
	Schwimmbad												
	3411												
25	Schwimmbad: Gesamtsanierung											3'000	3'000
	Freizeit												
	3420												
26	Pumptrack-Anlage							190					190
	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten												
	6310.00												
	Sport												
	3420												
27	Sportplatz Arlets: Sanierung Sandplatz, Beitrag Kanton								-8				-8
	Freizeit												
28	Pumptrack-Anlage, Beitrag Kanton							-52					-52
	Hochbauten Baukosten												
	5040.00												
	Verwaltungsliegenschaften, übrige												
	0290												
29	Werkhof Vorplatzsanierung											300	300
30	Modernisierung Gemeindehaus (Entscheid Urne 13.6.2021 Fr. 2							150	380	2'805			3'335
	Schulliegenschaften												
	2170												
31	Gesamtsanierung altes Schulhaus, Tösstalstr. 45, Rikon (Entsche							1'136	1'505				2'641
32	Kindergarten Kollbrunn											600	600
33	Erweiterung Schulanlage Rikon							14	260	2'350	5'870	5'120	13'614
34	Projektierungskredit Schulhaus Dorfstr. 4, Kollbrunn (2170) (0)							2'299					2'299
	Sport												
	3410												
35	Sportanlage Arlets: Ersatz Ballfänger								70				70
	Hochbauten Projektierungskosten												
	5040.10												
	Schulliegenschaften												
	2170												
36	Erweiterung Schulanlage Rikon (in Postition 29 enthalten)												-
	Mobilien												
	5060.00												
	Feuerwehr												
	1500												
37	Feuerwehrfahrzeug Oel-Wasserwehr											180	180
38	Feuerwehrfahrzeug Verkehrsgruppe											120	120
39	Mehrzweckfahrzeug (Transportfahrzeug z.B. im Zusammenhang									200			200
40	Zusätzliches Mobiliar im Zusammenhang mit Hochwasserereign								50				50
	Schwimmbad												
	3411												
41	Ersatz Schaltschrank für Wasseraufbereitung								80				80

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten												
	Feuerwehr												
42	Feuerwehrfahrzeug Oel-Wasserwehr	INV00025	2	0	GDE	15						-71	-71
43	Feuerwehrfahrzeug Verkehrsgruppe	INV00026	2	0	GDE	8						-60	-60
44	Mehrzweckfahrzeug (Transportfahrzeug z.B. im Zusammenhang	INV?????	2	0	GDE	8			-80				-80
	Mobilien												
	Volksschule, Sonstiges												
45	ICT Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen 2021		1	0	GDE	4	34						34
46	ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschlus	INV00107	2	0	GDE	4	120						120
47	ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschlus	INV00107	2	0	GDE	4		100					100
48	ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschlus	INV00107	2	0	GDE	4			100				100
49	ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschlus	INV00107	2	0	GDE	4				100			100
50	ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschlus	INV00107	2	0	GDE	4					100		100
51	ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschlus	INV00107	2	0	GDE	4						100	100
	Gemeindestrassen												
52	Kleintraktor inkl. Schneefräse	INV00103	2	0	GDE	8	180						180
	Software												
	Allgemeine Dienste, übrige												
53	Internet Telefonie	INV00104	2	0	GDE	5	75						75
54	Migrationsprojekt Loganto (EWK) und FIS (Finanzen)	INV?????	2	0	GDE	5		142					142
55	Diverse Cybersecurity-Massnahmen	INV?????	2	0	GDE	5		70					70
	Übrige immaterielle Anlagen												
	Raumordnung												
56	Festsetzung Gewässerraum (Total 55'000 gem. GR-Beschluss Nr	INV00064	1	0	GDE	10	34	20					54
57	Ortsplanungsrevision (7900) (0)		1	0	GDE	10	140						140
	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate												
	Kantonsstrasse, übrige												
58	Aufwertung Tösstalstrasse Kollbrunn, unser Anteil	INV?????	2	0	GDE	10				50			50
59	Aufwertung Tösstalstrasse Rikon, unser Anteil	INV?????	2	0	GDE	10				50			50

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen													
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur													
60	Infrastruktur Bahnhof Kollbrunn (Velounterstände West)	2	0	GDE	33			70					70
61	Infrastruktur Bahnhof Rämismühle Zell (Ausbau Velounterstand	2	0	GDE	33							100	100
62	Infrastruktur Bahnhof Rikon (Ausbau Velounterstände, Südseite	2	0	GDE	33					100			100
Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten													
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur													
63	Infrastruktur Bahnhof Kollbrunn (Velounterstände West)	2	0	GDE	33			-20					-20
64	Infrastruktur Bahnhof Rämismühle Zell (Ausbau Velounterstand	2	0	GDE	33							-35	-35
65	Infrastruktur Bahnhof Rikon (Ausbau Velounterstände, Südseite	2	0	GDE	33					-35			-35
Übrige Tiefbauten													
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)													
66	Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	50		700						700
67	Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	50				200				200
68	Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	50					300			300
69	Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	50						500		500
70	Leitungsersatz Alte Tösstalstrasse, Rämismühle (siehe auch Stra	2	0	WAS	50				900				900
71	Leitungsersatz Seefeldstrasse Areal Stahel	2	0	WAS	50				110				110
72	Renovation Grundwasserpumpwerk Gass	2	0	WAS	20			170					170
73	Ersatzneubau Reservoir Kollbrunn	2	0	WAS	30			60	1'300				1'360
74	Ersatzneubau Reservoir Kollbrunn	2	0	WAS	30					200			200
75	Leitungsersatz Quellleitung Kächbrunnen (7101) (0)	1	0	WAS	50	13							13
76	Leitungssanierung Untere Bahnhofstrasse Kollbrunn	1	0	WAS	50	38							38
77	Leitungsersatz Bolsternbuck Nord, Kollbrunn	1	0	WAS	50	185							185
78	Leitungsersatz Tösstalstrasse, Unterriikon	1	0	WAS	50	121							121
79	Leitungsersatz Schwendistrasse Etappe Hydrant Nr. 50	1	0	WAS	50	63							63
80	Leitungsersatz Sunnemattstrasse Rikon	1	0	WAS	50	133							133
81	Leitungsersatz Schulstrasse Rikon	1	0	WAS	50	42							42
Mobilien													
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)													
82	Umrüstung digitale Wasserzähler	2	0	WAS	8				80				80
83	Umrüstung digitale Wasserzähler	2	0	WAS	8					80			80
84	Umrüstung digitale Wasserzähler	2	0	WAS	8						80		80

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten													
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)													
85 Anschlussgebühren Wasserwerk	INV00109	1	0	WAS	40		-150						-150
86 Anschlussgebühren Wasserwerk	INV00109	1	0	WAS	40			-150					-150
87 Anschlussgebühren Wasserwerk	INV00109	1	0	WAS	40				-150				-150
88 Anschlussgebühren Wasserwerk	INV00109	1	0	WAS	40					-150			-150
89 Anschlussgebühren Wasserwerk	INV00109	1	0	WAS	40						-150		-150
Übrige Tiefbauten													
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)													
90 Trennung Kombischächte 2. Etappe	INV00110	1	0	ABW	50		200						200
91 Trennung Kombischächte 2. Etappe	INV00110	1	0	ABW	50			200					200
92 Trennung Kombischächte 2. Etappe	INV00110	1	0	ABW	50				200				200
93 Trennung Kombischächte 2. Etappe	INV00110	1	0	ABW	50					200			200
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten													
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)													
94 Anschlussgebühren Abwasser	INV00108	1	0	ABW	40		-150						-150
95 Anschlussgebühren Abwasser	INV00108	1	0	ABW	40			-150					-150
96 Anschlussgebühren Abwasser	INV00108	1	0	ABW	40				-150				-150
97 Anschlussgebühren Abwasser	INV00108	1	0	ABW	40					-150			-150
98 Anschlussgebühren Abwasser	INV00108	1	0	ABW	40						-150		-150
Genereller Entwässerungsplan (GEP)													
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)													
99 Genereller Entwässerungsplan (GEP)	INV00106	2	0	ABW	10		20	190	70				280

Gemeinde Zell (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	9'153	9'446	9'740	10'152	10'233	10'382	10'593	11'210	11'677	12'150		
- Einkommen	9'153	9'446	8'913	9'313	9'274	9'472	9'492	10'044	10'463	10'886	x x x	104%
- Vermögen			827	839	959	910	1'102	1'166	1'214	1'264	x x x	126%
<i>Juristische Personen</i>			203	231	208	224	239	233	240	246		112%
- Gewinn			166	194	172	186	198	194	199	204	x x	112%
- Kapital			37	37	36	37	41	40	41	42	x x	111%
Total	9'153	9'446	9'943	10'383	10'441	10'606	10'832	11'444	11'917	12'396		106%
Steuerfuss Rechnungsjahr	122%	122%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%		
Steuern Rechnungsjahr	11'167	11'524	11'732	12'252	12'320	12'515	12'782	13'503	14'062	14'627		106%
Steuererträge aus früheren Jahren	1'446	1'015	1'256	1'313	2'598	1'400	1'453	1'538	1'624	1'690	x x x x	84%
Nachsteuern	22	194	51	20	29	80	80	33	33	33		241%
Aktive Steuerauscheidungen	341	478	559	441	215	350	300	317	335	349	x x x x	74%
Passive Steuerauscheidungen	-126	-178	-141	-194	-190	-225	-225	-238	-252	-262	x x x x	128%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-3	-3	-4	-3	-4	-4	-3	-3	-3		119%
Quellensteuern	535	268	233	187	372	206	300	317	335	349	x x x	114%
Personalsteuern	117	120	124	129	122	130	130	134	136	138		104%
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'499	13'418	13'811	14'143	15'462	14'452	14'816	15'602	16'271	16'920		102%
Tatsächliche Forderungsverluste	118	148	83	79	58	100	63	73	73	73		86%
Wertberichtigungen Forderungen			129	-30	1							0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	118	148	212	49	59	100	63	73	73	73		59%
Grundstückgewinnsteuern	816	1'915	2'219	2'092	3'255	6'000	2'200	2'000	2'000	2'000		87%
Hundesteuern	59	56	56	50	62	57	62	64	65	66		110%
Total Ertrag Sondersteuern	875	1'971	2'275	2'142	3'317	6'057	2'262	2'064	2'065	2'066		88%
Tatsächliche Forderungsverluste			2	3	1		0	2	2	2		14%
Kantonsanteil an Hundesteuern		12	12	13	13	12	13	13	14	14		103%
Total Aufwand Sondersteuern	-	12	14	16	14	12	13	15	16	16		91%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	220	228	242	249	253	244	235	243	252	261		95%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	36	36	25	25	27	25	25	26	27	28		98%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	50	22	36	31	20	37	20	20	20	20		69%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	1'836	1'792	1'826	1'839	2'011	1'826	1'822	1'864	1'917	1'967		96%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	1'839	2'011	1'826	1'822	1'864	1'917	1'967
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		49%	51%	45%	44%	45%	45%	45%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'743	1'733	1'993	2'073	2'103	2'120	2'166
Einwohnerzahl	Anzahl	6'422	6'440	6'600	6'800	7'000	7'100	7'200
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	11'190	11'160	13'153	14'094	14'718	15'054	15'594
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	13'205	13'169	15'521	16'631	17'367	17'764	18'401
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	6'422	6'440	6'600	6'800	7'000	7'100	7'200
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'380	1'370	1'406	1'451	1'497	1'521	1'545
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.489%	21.273%	21.309%	21.345%	21.381%	21.417%	21.453%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-71	-89	-89	-89	-90	-89	-87
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'422	6'440	6'600	6'800	7'000	7'100	7'200
Fläche in Quadratkilometer	manuell	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75
Bevölkerungsdichte	E/km2	503.6	505.0	517.5	533.2	548.9	556.7	564.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'913						
Steigungsindex	manuell	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Zell**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.5%	3.5%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.5%	3.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Feuerwehr	E	E	3.5%	3.5%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2024: -140' zusätzliche Klasse
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2025: -150' zusätzliche Klasse
- Musikschulen	E	E	3.5%	3.5%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	3.5%	3.5%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	3.5%	3.5%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	3.5%	3.5%	
- Sonderschulen	E	E	3.5%	3.5%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.5%	3.5%	
- Sport und Freizeit	E	E	3.5%	3.5%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Familie und Jugend	E	E	3.5%	3.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.5%	5.5%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2024: +270' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2024: +210' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	3.5%	3.5%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Zell**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	213
Ergebnis gemäss Hochrechnung	-387
Veränderung	-600

Einzelpositionen**-600****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	-100	Anpassung an Rechnung 2021
Pflegefinanzierung Spitex	-200	Anpassung an Rechnung 2021
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-415	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-400	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Volkswirtschaft Übriges	90	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	295	Anpassung an Rechnung 2021 und Budget 2023
Übrige Gemeindesteuern	200	Anpassung an Rechnung 2021 und Budget 2023
Planmässige Abschreibungen	-70	

Gemeinde Zell Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'620	827	3'469	784	3'569	809	3'673	836	3'780	863	1.1%	1.1%
- Exekutive	287		264		268		271		275		-1.1%	
- Allgemeine Dienste	2'638	700	2'505	687	2'592	711	2'683	736	2'777	762	1.3%	2.1%
- Übriges	695	126	700	97	709	98	719	99	728	101	1.1%	-5.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'855	888	1'780	872	1'863	919	1'950	968	2'041	1'020	2.4%	3.5%
- Öffentliche Sicherheit	137	22	135	19	140	20	145	21	150	21	2.2%	-1.0%
- Allgemeines Rechtswesen	1'227	802	1'162	806	1'226	850	1'293	897	1'364	946	2.7%	4.2%
- Feuerwehr	369	37	361	43	374	44	387	46	400	47	2.1%	6.2%
- Übriges	122	27	122	5	123	5	125	5	127	5	1.0%	-33.8%
Bildung	16'414	1'489	17'553	1'546	18'045	1'586	18'558	1'628	18'932	1'672	3.6%	2.9%
- Kindergarten	1'380	33	1'391	24	1'409	24	1'428	25	1'446	25	1.2%	-6.5%
- Primarstufe	5'551	378	5'793	298	6'008	302	6'086	306	6'165	310	2.7%	-4.8%
- Sekundarstufe	2'606	143	3'013	201	3'052	203	3'242	206	3'284	208	5.9%	9.9%
- Musikschulen	148		152		157		163		168		3.4%	
- Schulliegenschaften	1'675	101	1'716	84	1'738	85	1'761	86	1'784	87	1.6%	-3.6%
- Tagesbetreuung	937	696	977	798	1'011	826	1'047	855	1'084	885	3.7%	6.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'033	16	1'102	12	1'140	12	1'180	12	1'221	13	4.3%	-5.5%
- Volksschule, Sonstiges	1'344	93	1'383	93	1'432	96	1'482	100	1'534	103	3.4%	2.6%
- Sonderschulen	1'712	20	1'948	23	2'017	24	2'087	25	2'160	25	6.0%	6.3%
- Übriges	29	10	77	14	80	14	83	14	86	15	31.7%	12.0%
Kultur, Sport und Freizeit	550	137	543	156	562	161	582	167	602	172	2.3%	5.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38		41		42		43		45		4.6%	
- Sport und Freizeit	483	137	475	156	492	161	509	167	527	172	2.2%	5.9%
- Übriges	30		28		28		29		30		0.4%	
Gesundheit	2'558	-	3'114	-	3'282	-	3'460	-	3'648	-	9.3%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'570		2'176		2'296		2'422		2'555		12.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	846		811		856		903		952		3.0%	
- Übriges	142		127		131		136		140		-0.3%	
Soziale Sicherheit	11'877	5'867	11'451	6'226	12'008	6'550	12'593	6'891	13'208	7'251	2.7%	5.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	4'900	3'430	4'969	3'527	5'242	3'721	5'531	3'925	5'835	4'141	4.5%	4.8%
- Familie und Jugend	1'221	22	1'411	27	1'460	28	1'512	29	1'564	30	6.4%	8.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'650	1'666	2'850	1'794	3'007	1'893	3'172	1'997	3'346	2'107	-2.1%	6.0%
- Fürsorge, Übriges	1'249	12	1'224	21	1'267	21	1'311	22	1'357	23	2.1%	17.5%
- Übriges	857	737	997	857	1'032	887	1'068	918	1'106	950	6.6%	6.6%
Verkehr	1'777	108	1'634	582	1'669	590	1'705	599	1'742	607	-0.5%	>50%
- Gemeindestrassen	1'105	78	998	552	1'011	559	1'024	567	1'037	574	-1.6%	>50%
- Übriges	672	30	636	30	658	31	681	32	705	33	1.2%	2.6%
Umweltschutz und Raumordnung	3'187	2'713	3'286	2'864	3'621	3'193	3'704	3'271	3'775	3'337	4.3%	5.3%
- Wasserwerk	906	906	906	906	1'188	1'188	1'211	1'211	1'230	1'230	7.9%	7.9%
- Abwasserbeseitigung	995	995	1'127	1'127	1'155	1'155	1'188	1'188	1'215	1'215	5.1%	5.1%
- Abfallwirtschaft	745	745	764	764	783	783	803	803	823	823	2.5%	2.5%
- Übriges	540	66	489	67	495	68	502	69	508	70	-1.5%	1.4%
Volkswirtschaft	165	690	147	599	151	619	155	640	159	663	-0.9%	-1.0%
- Forstwirtschaft	64	15	64	15	64	15	65	15	66	15	1.0%	1.0%
- Übriges	101	675	84	584	87	604	90	626	93	647	-2.2%	-1.0%
Finanzen und Steuern	4'916	33'814	1'126	30'346	1'431	33'313	1'931	35'136	2'010	36'534	-20.0%	2.0%
- Steuern	112	20'509	76	17'078	89	17'665	89	18'336	89	18'986	-5.6%	-1.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		13'205		13'169		15'521		16'631		17'367		7.1%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	73	46	75	52	109	79	138	119	210	129	30.2%	29.5%
- Emissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	4	36	3	36	3	37	3	39	3	40	-10.5%	3.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	5	14	2	10	2	10	2	10	2	10		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	711		963		1'222		1'692		1'698		24.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	11	5	8	2	8	2	8	2	8	2		
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen	1'000											
- Finanzpolitische Reserve	3'000											
Total	46'919	46'532	44'103	43'974	46'202	47'742	48'310	50'136	49'897	52'118	1.5%	2.9%
Ergebnis	-387		-129		1'540		1'825		2'221			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Zell

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-15'977	-16'163	-14'357	-14'284	-14'470	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	14'509	14'878	15'665	16'336	16'986	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-1'468	-1'285	1'308	2'052	2'515	
Zinssaldo	10	5	5	1	-61	
Deckungsbeitrag I	-1'458	-1'280	1'313	2'053	2'455	
Grundstückgewinnsteuern	6'000	2'200	2'000	2'000	2'000	
Deckungsbeitrag II	4'542	920	3'313	4'053	4'455	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'542	920	3'313	4'053	4'455	17'283
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-4'458	-6'924	-10'900	-8'445	-7'510	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-4'458	-6'924	-10'900	-8'445	-7'510	-38'237
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden		-6'000 0.60%				
Zunahme langfristige Schulden			4'000 1.00%	5'000 1.23%	3'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-4 0.00%		-6'000 0.60%			
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)		6'000 0.60%				
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-4	-	-2'000	5'000	3'000	5'996
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	80	-6'004	-9'587	608	-55	-14'957
Endbestand flüssige Mittel	19'358	13'354	3'767	4'376	4'320	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	6'000	6'000	4'000	9'000	12'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.60%	0.60%	1.00%	1.13%	1.25%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	4	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	6'000	0.60%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	6'004	0.60%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.5		

Gemeinde Zell	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	19'358		13'354		3'767		4'376		4'320		-78%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	164		164		164		164		164		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	10		10		10		10		10		0%
- Sachanlagen	7'842		7'842		7'842		7'842		7'842		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	5'387		5'387		5'387		5'387		5'387		0%
Total Finanzvermögen	32'761		26'757		17'170		17'779		17'724		-46%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	21'561		27'210		36'576		43'009		48'491		125%
Total Verwaltungsvermögen	21'561		27'210		36'576		43'009		48'491		125%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		24		24		24		24		24	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		13'143		13'143		13'143		13'143		13'143	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)				6'000							
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		6'000				4'000		9'000		12'000	100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		1'638		1'638		1'638		1'638		1'638	0%
Total Fremdkapital		20'805		20'805		18'805		23'805		26'805	29%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		5'906		5'680		5'918		6'134		6'340	7%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen		4'700		4'700		4'700		4'700		4'700	0%
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		3'000		3'000		3'000		3'000		3'000	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		19'911		19'783		21'323		23'148		25'369	27%
Total Eigenkapital		33'517		33'162		34'941		36'982		39'409	18%
Total	54'322	54'322	53'967	53'967	53'746	53'746	60'787	60'787	66'214	66'214	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		6'600	6'800	7'000	7'100	7'200	
Gesamtsteuereffuss	4)	118%	118%	118%	118%	118%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		9.8%	2.1%	7.0%	8.2%	8.6%	↘ 7.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-1.5%	-2.5%	-0.8%	0.8%	0.7%	↑ -0.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		102%	13%	30%	48%	59%	↓ 45% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%	↑ 0.1% ø
Kapitaldienstanteil		2.0%	3.0%	3.3%	4.1%	4.1%	↑ 3.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil		41%	44%	36%	45%	49%	↑ 43% ø
Nettovermögensquotient	5)	83%	40%	-10%	-37%	-54%	→ 4% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'812	875	-234	-849	-1'261	↓ 69 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	3	4	4	4	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		52%	52%	56%	52%	51%	↑ 53% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.5%	0.5%	0.2%	0.6%	0.8%	↑ 0.5% ø
Investitionsanteil		10.4%	14.6%	21.0%	17.4%	16.2%	↘ 15.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	59	>100				↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	5'764	6'819	6'999	7'405	10'471	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	34.5%	6.5%	20.5%	25.0%	26.8%	↑ 22.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		1'826	1'822	1'864	1'917	1'967	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	688	135	473	571	619	497 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-675	-1'018	-1'557	-1'189	-1'043	-1'097 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	13	-883	-1'084	-619	-424	-599 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		4'183	4'042	4'146	4'345	4'593	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		895	835	845	864	881	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Zell

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	4'161	4'005	2'906	3'701	3'563	18'337
Nettoinvestitionen VV	-99	-1'041	-2'589	-2'096	-2'862	-8'687
Veränderung Nettovermögen	4'062	2'964	318	1'605	701	9'650
Nettoinvestitionen FV	450	-	-	358	-	808
Haushaltüberschuss/-defizit	4'512	2'964	318	1'963	701	10'457

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	28'304	6'457	29'606	5'901	32'546	6'547	34'501	8'039	37'374	8'770	7.2% 8.0%
Fiskalbereich	118	13'558	160	13'474	225	13'867	65	14'193	74	15'524	-11.0% 3.4%
Grundstückgewinnsteuern		816		1'915		2'219		2'092		3'255	41.3%
Direkter Finanzausgleich	2)	11'801		12'051		12'619		12'795		13'555	3.5%
Abschreibungen VV	2'749		4'849		229		239		603		-31.6%
Interne Verrechnungen	414	414	417	417	227	227	291	291	202	202	-16.4% -16.4%
Finanzaufwand/-ertrag	77	440	24	434	74	499	60	427	488	394	>50% -2.7%
Buchgewinne/-verluste	476	64		20		1		781			
EK-Fonds, Aufwertungen VV		7									
Ao Aufwand/Ertrag					1'700		1'000		1'000		
Total	32'138	33'557	35'056	34'212	35'001	35'979	36'156	38'618	39'741	41'701	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	1'419		-844		978		2'462		1'960		5'975
Abschreibungen	2'749		4'849		229		239		603		8'669
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-7		-		1'700		1'000		1'000		3'693
Selbstfinanzierung	1)	4'161	4'005	2'906	3'701	3'563	3'563	3'563	3'563	3'563	18'337
Steuerfuss		122%		122%		118%		118%		118%	
Einfacher Staatssteuerertrag		9'153		9'446		9'943		10'383		10'441	3.3%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'468	-1'274	2'252	2'314	3'054	7'814
Ergebnis aus Finanzierung	-49	430	426	1'148	-94	1'861
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-1'700	-1'000	-1'000	-3'700
Rechnungsergebnis	1'419	-844	978	2'462	1'960	5'975

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	99	1'041	2'589	2'096	2'862	8'687
Finanzvermögen (FV)	-450	-	-	-358	-	-808

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	26'290		20'631		25'266		33'218		32'681		24%
Verwaltungsvermögen	11'457		7'540		9'900		11'757		14'016		22%
Fremdkapital		23'973		15'351		17'590		23'936		22'698	-5%
Eigenkapital		13'774		12'820		17'576		21'038		23'998	74%
Total	37'747	37'747	28'171	28'171	35'166	35'166	44'974	44'974	46'697	46'697	24%
Nettovermögen/-schuld	2'317		5'280		7'676		9'281		9'982		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.6%	11.9%	8.1%	9.7%	8.6%	→ 10.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	4203%	385%	112%	177%	124%	↗ 211% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	-0.1%	0.1%	0.1%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	391	878	1'219	1'445	1'550	↗ 1'097 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	490	-306	-519	2'732	-322	2'075
Nettoinvestitionen VV	-177	-345	-626	-1'889	153	-2'884
Haushaltüberschuss/-defizit	313	-651	-1'145	843	-169	-809

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	2'430	2'609	2'582	2'182	2'745	2'237	2'371	5'111	2'645	2'323	2.1% -2.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		316		101							>-50%
Zinsaufwand/-ertrag	9	4	14	7	22	11	26	18			>-50% >-50%
Abschreibungen VV	246		256		230		201		217		-3.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	269	25		562		749	2'531		193	732	
Total	2'954	2'954	2'852	2'852	2'997	2'997	5'128	5'128	3'055	3'055	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	246		256		230		201		217		1'150
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	244		-562		-749		2'531		-538		926
Selbstfinanzierung	490		-306		-519		2'732		-322		2'075

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	109%	80%	75%	197%	81%	107%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'162	985	898	553	998	372	2'564	675	890	1'043	
Nettoinvestitionen VV	177		345		626		1'889		-153		2'884

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'203		2'292		2'687		4'376		4'006		82%
Fremdkapital	1)	-3'061		-2'410		-1'216		-2'058		-1'889	-38%
Spezialfinanzierung		5'264		4'702		3'903		6'434		5'896	12%
Total	2'203	2'203	2'292	2'292	2'687	2'687	4'376	4'376	4'006	4'006	82%
Nettovermögen/-schuld	3'061		2'410		1'216		2'058		1'889		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.7%	-18.6%	-23.1%	53.3%	-13.8%	↓ 0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	277%	-89%	-83%	145%	211%	↗ 72% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.2%	0.3%	0.5%	0.2%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	516	401	193	321	293	↗ 345 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	414	145	213	365	359	1'495
Nettoinvestitionen VV	-177	-345	-619	-534	-126	-1'800
Haushaltüberschuss/-defizit	237	-200	-406	-169	233	-305

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	675	85	801	97	720	74	613	22	584	58	-3.6% -9.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA											
Gebührenertrag		1'003		845		856		948		885	-3.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	3	2	6	6	9	8	15			>-50% >-50%
Abschreibungen VV	208		221		223		201		218		1.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	206			76		10	164		141		
Total	1'091	1'091	1'024	1'024	949	949	986	986	943	943	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	208		221		223		201		218		1'070
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	206		-76		-10		164		141		425
Selbstfinanzierung	414		145		213		365		359		1'495

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	123%	93%	99%	120%	118%	109%
Eigenfinanzierungsgrad	72%	63%	51%	51%	58%	
Zinssatz interne Verzinsung	-0.18%	-0.71%	-0.46%	-0.63%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	751	574	682	337	823	204	929	395	689	563	
Nettoinvestitionen VV	177		345		619		534		126		1'800

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'857		1'981		2'377		2'710		2'618		41%
Fremdkapital		527		728		1'155		1'324		1'091	107%
Spezialfinanzierung		1'330		1'253		1'222		1'386		1'527	15%
Total	1'857	1'857	1'981	1'981	2'377	2'377	2'710	2'710	2'618	2'618	41%
Nettovermögen/-schuld	-527		-728		-1'155		-1'324		-1'091		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	37.9%	15.3%	22.7%	37.0%	38.1%	↑ 30.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	234%	42%	34%	68%	286%	↑ 83% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.1%	-0.4%	-0.4%	-0.7%	0.0%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-89	-121	-183	-206	-169	↑ -154 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	63	-397	-661	2'316	-746	574
Nettoinvestitionen VV	-	-	-7	-1'354	356	-1'005
Haushaltüberschuss/-defizit	63	-397	-668	962	-391	-430

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	593	114	670	44	725	60	555	2'665	700	-8	4.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA	639		581		728		581		700		2.3%
Gebührenertrag		872		721		747		805		661	-6.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		316		101							>-50%
Zinsaufwand/-ertrag	7		12		16		18	0			>-50%
Abschreibungen VV					-4		-11		-15		
Veränderung Spezialfinanzierung	63			397		657	2'327			732	
Total	1'302	1'302	1'263	1'263	1'464	1'464	3'470	3'470	1'384	1'384	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-4		-11		-15		-30
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	63		-397		-657		2'327		-732		604
Selbstfinanzierung	63		-397		-661		2'316		-746		574

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	69%	55%	304%	47%	109%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	-0.18%	-0.31%	-0.46%	-0.64%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	411	411	216	216	175	168	1'633	280	124	480	
Nettoinvestitionen VV	-		-		7		1'354		-356		1'005

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		11		1'376		1'035		
Fremdkapital	1)	-3'802		-3'406		-2'719		-3'682		-3'291	-13%
Spezialfinanzierung		3'802		3'406		2'730		5'058		4'326	14%
Total	-	-	-	-	11	11	1'376	1'376	1'035	1'035	
Nettovermögen/-schuld		3'802		3'406		2'719		3'682		3'291	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-25.7%	-65.1%	-81.9%	66.7%	-114.3%	↓ -44.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	-9664%	171%	210%	↗ 57% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.7%	1.5%	1.9%	0.5%	↑ 0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	641	566	432	573	511	↗ 545 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	13	-54	-70	51	66	6
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-2	-77	-79
Haushaltüberschuss/-defizit	13	-54	-70	50	-11	-73

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	523	10	530	16	572	8	621	17	662	41	6.1% 41.6%
Gebührenertrag		525		459		492		654		686	6.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	1	0	1	0	2			>-50% >-50%
Abschreibungen VV	38		35		11		11		14		-22.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		25		89		82		40		52	
Total	561	561	565	565	583	583	673	673	728	728	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	38		35		11		11		14		109
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-25		-89		-82		40		52		-104
Selbstfinanzierung	13		-54		-70		51		66		6

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	96%	84%	86%	106%	108%	97%
Eigenfinanzierungsgrad	38%	14%	0%	0%	12%	
Zinssatz interne Verzinsung	-0.18%	-0.31%	-0.46%	-0.63%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	2	-	77	-	
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	2	-	77	-	79

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	346		311		300		290		354		2%
Fremdkapital	1)	214		268		349		300		311	45%
Spezialfinanzierung		132		43		-49		-10		43	-68%
Total	346	346	311	311	300	300	290	290	354	354	2%
Nettovermögen/-schuld	-214		-268		-349		-300		-311		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.4%	-11.3%	-14.1%	7.6%	9.1%	↓ -1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	3254%	85%	↑ 7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.1%	-0.1%	-0.2%	-0.3%	0.0%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-36	-45	-55	-47	-48	↑ -46 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	4'651	3'699	2'387	6'433	3'242	20'412						
Nettoinvestitionen VV		-276	-1'386	-3'215	-3'985	-2'710	-11'571						
Veränderung Nettovermögen		4'375	2'313	-827	2'448	532	8'841						
Nettoinvestitionen FV		450	-	-	358	-	808						
Haushaltüberschuss/-defizit		4'825	2'313	-827	2'806	532	9'649						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		30'852	35'241	32'348	35'523	35'516	37'489	36'937	42'230	40'092	43'428	6.8%	5.4%
Abschreibungen VV		2'995		5'105		459		440		820		-27.7%	
Interne Verrechnungen		414	414	417	417	227	227	291	291	202	202	-16.4%	-16.4%
Finanzaufwand/-ertrag		86	444	38	441	96	510	85	444	488	394	>50%	-2.9%
Buchgewinne/-verluste		476	380		121		1		781				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		269	32		562		749	2'531		193	732		
Ao Aufwand/Ertrag						1'700		1'000		1'000			
Total		35'092	36'511	37'908	37'064	37'998	38'976	41'285	43'746	42'796	44'756	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'419		-844		978		2'462		1'960		5'975	
Abschreibungen		2'995		5'105		459		440		820		9'819	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		237		-562		951		3'531		462		4'619	
Selbstfinanzierung	1)	4'651		3'699		2'387		6'433		3'242		20'412	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'157		-1'368		2'263		2'322		3'054		7'428	
Ergebnis aus Finanzierung		262		524		415		1'140		-94		2'247	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-1'700		-1'000		-1'000		-3'700	
Rechnungsergebnis		1'419		-844		978		2'462		1'960		5'975	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		276		1'386		3'215		3'985		2'710		11'571	
Finanzvermögen (FV)		-450		-		-		-358		-		-808	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'068		2'435		6'361		11'140		2'865		24'869	
Geldfluss aus Investitionen		78		-1'265		-3'375		-2'896		-2'710		-10'167	
Geldfluss aus Finanzierungen		-6		-6'015		163		-436		-20		-6'313	
Veränderung flüssige Mittel		2'140		-4'845		3'150		7'809		135		8'389	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		26'290		20'631		25'266		33'218		32'681		24%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		13'281		8'295		11'426		19'376		19'441		46%	
Verwaltungsvermögen		13'660		9'832		12'412		16'132		18'022		32%	
Fremdkapital			20'912		12'941		16'375		21'878		20'809	0%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			12'541		6'386		6'411		6'117		6'028	-52%	
Eigenkapital			19'038		17'522		21'479		27'472		29'894	57%	
Total		39'950	39'950	30'463	30'463	37'679	37'854	49'350	49'350	50'703	50'703	27%	
Nettovermögen/-schuld		5'378		7'690		8'892		11'340		11'872			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	122%		122%		118%		118%		118%			
Selbstfinanzierungsanteil		12.9%		10.3%		6.3%		14.8%		7.4%		➔	10.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		1685%		267%		74%		161%		120%		↗	176% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%		-0.1%		0.1%		0.1%		0.1%		⬆	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		907		1'278		1'413		1'766		1'843		↗	1'441 ø
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Basisperiode

11.08.2022

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	3'242	2'190	1'528	503	340	239
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'710	-4'107	-4'617	-421	-637	-721
Veränderung Nettovermögen	532	-1'917	-3'089	83	-297	-483
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	532	-1'917	-3'089	83	-297	-483

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-13'986	-13'311	-12'917	-2'172	-2'064	-2'018
Nettokosten Schule	-14'288	-14'285	-14'285	-2'219	-2'215	-2'232
Nettokosten Finanzen und Steuern	-658	-672	-545	-71	-104	-85
Total Aufwand (netto)	-28'931	-28'268	-27'747	-4'461	-4'383	-4'335
Direkte Gemeindesteuern	15'451	14'137	13'081	2'399	2'192	2'044
Grundstückgewinnsteuer	3'255	2'500	2'500	505	388	391
Direkter Finanzausgleich	13'555	13'555	13'555	2'105	2'102	2'118
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-1'369	-969	-969	-213	-150	-151
Total Ertrag (netto)	30'892	29'224	28'168	4'797	4'531	4'401
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'960	956	421	336	148	66
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	820	972	845	127	151	132
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 462	263	263	72	41	41
Selbstfinanzierung	3'242	2'190	1'528	535	340	239
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 603	-	-	94	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-980	-	-	-152	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'865	2'190	1'528	476	340	239

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-2'710	-4'107	-4'617	-421	-637	-721
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'710	-4'107	-4'617	-421	-637	-721

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -28	-28	-32	-4	-4	-5
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	8	-	-	1	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-20	-28	-32	-3	-4	-5
Veränderung Flüssige Mittel	135	-1'945	-3'120	52	-301	-488

- 1) inkl. Spezialfinanzierungen
 2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
 3) TA, TP, Rückstellungen etc.
 4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	6'440	6'450	6'400
-----------	--------------	--------------	--------------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Zell	3	7.4%	120%	0.1%	2.0%	9.7%	1'843	44%	5	6'440	2'011	118%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Bonstetten	2	21.2%	458%	0.0%	7.5%	6.8%	2'615	22%	6	5'632	2'649	93%
Bonstetten, St, We	5X	4.0%	10%	0.0%	9.3%	29.9%	-12	25%	3	5'632	3'521	16%
Bonstetten	3X	19.2%	217%	0.0%	7.5%	10.6%	2'603	22%	6	5'632	2'649	109%
Dielsdorf	1	18.1% <-1'000%		0.5%	3.4%	11.4%	680	134%	6	6'041	2'910	46%
Dielsdorf	4	13.1% >1'000%		-0.1%	2.2%	1.1%	721	9%	6	6'041	2'910	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	14.5%	875%	0.0%	4.3%	2.0%	214	8%	6	6'041	2'841	21%
Dielsdorf	3X	16.3%	3639%	0.3%	3.0%	6.9%	1'616	77%	6	6'041	2'910	105%
Oberglatt	2	15.1%	436%	0.0%	5.1%	8.3%	5'409	47%	6	7'449	1'953	102%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	5'542	2'605	20%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	5'542	2'605	20%
Oberglatt	3X	14.0%	140%	0.0%	4.5%	13.1%	5'128	56%	6	7'449	1'953	127%
Wiesendangen	1	8.1%	32%	0.1%	7.2%	25.0%	2'974	137%	4	6'659	2'756	27%
Wiesendangen	6	18.6%	>1'000%	0.1%	5.0%	0.8%	24	26%	6	6'659	2'756	63%
Wiesendangen	3X	12.6%	89%	0.1%	5.5%	14.6%	2'998	77%	6	6'659	2'756	90%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Höri	1	29.0% <-1'000%		0.0%	2.3%	9.8%	3'742	76%	6	3'028	2'052	49%
Höri	4	9.7%	355%	0.0%	1.9%	4.8%	1'884	8%	5	3'028	2'052	50%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	3'028	2'815	18%
Höri	3X	22.0%	63124%	0.0%	2.5%	6.6%	6'027	46%	6	3'028	2'052	117%
Obfelden	2	18.5%	157%	0.0%	8.2%	13.3%	3'211	32%	6	5'755	2'260	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	16.6% <-1'000%		0.5%	6.2%	1.0%	-411	115%	6	5'755	2'390	26%
Obfelden	3X	18.2%	181%	0.0%	7.4%	11.2%	2'800	41%	6	5'755	2'260	121%
Rorbas	1	7.8%	78%	0.1%	3.3%	11.1%	4'931	139%	5	2'902	1'877	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	0.5%	8%	0.0%	3.5%	5.4%	2'391	12%	3	2'902	2'197	65%
Rorbas	3X	4.5%	56%	0.1%	2.7%	7.0%	7'322	67%	4	2'902	1'877	103%
Wald	3	14.8%	165%	0.2%	6.6%	10.1%	-1'139	49%	6	10'272	1'907	122%
Wila	1	20.6%	374%	0.1%	8.1%	9.9%	1'268	101%	6	2'016	1'938	59%
Wila	4	12.5% >1'000%		0.0%	8.8%	1.2%	1'464	0%	6	2'016	1'938	42%
Wila	5X	14.2%	557%	0.0%	6.1%	2.9%	1'155	0%	6	2'016	1'938	28%
Wila	3X	17.7%	445%	0.0%	7.0%	5.9%	3'888	54%	6	2'016	1'938	129%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Elsau	1	13.9%	98%	-0.1%	4.3%	16.9%	2'804	43%	6	3'692	2'417	50%
Elsau, Schlatt	6X	4.3%	52%	0.1%	3.2%	7.9%	1'586	34%	4	3'692	2'332	68%
Elsau	3X	9.6%	83%	0.0%	3.3%	11.3%	4'389	33%	5	3'692	2'417	118%
Hettlingen	2	10.2%	-647%	0.4%	4.7%	4.8%	2'698	77%	6	3'124	3'621	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	3'124	3'540	16%
Hettlingen	3X	10.3%	-879%	0.4%	4.5%	4.4%	3'180	69%	6	3'124	3'621	96%
Seuzach	2	18.5%	202%	0.1%	3.5%	13.8%	-735	68%	6	7'627	3'655	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	7'627	3'540	16%
Seuzach	3X	17.7%	214%	0.1%	3.4%	12.3%	-254	61%	6	7'627	3'655	99%
Weisslingen	3	3.8%	33%	0.1%	4.6%	16.4%	3'247	82%	3	3'437	3'129	106%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)		2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
Allgemeine Verwaltung							
- Exekutive	1)	52	58	41	41	38	-7.4%
- Allgemeine Dienste		184	236	240	228	265	9.5%
- Übriges		51	59	84	79	71	8.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit							
- Öffentliche Sicherheit		5	11	16	17	18	39.2%
- Allgemeines Rechtswesen		70	77	64	55	63	-2.4%
- Feuerwehr		63	60	52	51	51	-5.2%
- Übriges		16	19	17	17	16	-0.2%
Bildung							
- Kindergarten (je Schüler)	2)	11'405	15'842	16'443	15'657	15'694	8.3%
- Primarschule (je Schüler)	2)	19'387	18'244	20'404	18'664	19'796	0.5%
- Sekundarschule (je Schüler)	2)	22'221	21'694	21'490	22'160	22'360	0.2%
Kultur, Sport und Freizeit							
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		8	5	6	5	6	-7.0%
- Sport und Freizeit		33	31	39	38	37	3.3%
- Übriges		6	13	1	3	3	-15.3%
Gesundheit							
- Pflegefinanzierung Heime		222	248	248	223	247	2.7%
- Pflegefinanzierung Spitex		57	59	87	110	123	21.3%
- Übriges		8	10	17	19	19	24.1%
Soziale Sicherheit							
- Ergänzungsleistungen IV und AHV		265	312	313	343	319	4.8%
- Familie und Jugend		50	53	116	125	137	28.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		216	239	247	247	344	12.3%
- Fürsorge, Übriges		148	144	133	158	201	7.9%
- Übriges		-8	-7	12	20	11	k.A.
Verkehr							
- Gemeindestrassen		194	188	189	161	137	-8.3%
- Übriges		54	43	76	87	82	11.0%
Umweltschutz und Raumordnung							
- Wasserwerk (brutto)		184	170	151	154	146	-5.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)		220	210	233	540	215	-0.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)		95	94	93	105	113	4.5%
- Übriges		52	66	56	56	80	11.6%
Volkswirtschaft							
- Forstwirtschaft		7	8	8	11	7	2.6%
- Übriges		-80	-80	-78	-115	-104	6.8%
Finanzen und Steuern							
- Zinsen		8	-0	11	13	9	1.8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens		-10	-15	-20	-16	-0	-60.8%
- Planmässige Abschreibungen VV		464	806	36	37	62	-39.4%
- Übriges	3)						k.A.
Zusammenzug							
Nettokosten Gemeinde		1'672	1'853	1'983	1'978	2'172	6.8%
Nettokosten Kindergarten	2)	242	340	347	393	409	14.0%
Nettokosten Primarschule	2)	1'108	1'104	1'193	1'183	1'257	3.2%
Nettokosten Sekundarschule	2)	607	595	553	518	552	-2.4%
Total Kosten Schule(n)		1'958	2'038	2'093	2'093	2'219	3.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S		3'630	3'892	4'076	4'071	4'390	4.9%
Nettokosten Finanzen und Steuern		462	791	28	34	71	-37.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt		4'092	4'683	4'104	4'105	4'461	2.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte		498	474	476	799	474	-1.2%
Total Kosten		4'590	5'157	4'580	4'903	4'936	1.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt							
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK							
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt							
Bezugsgrößen							
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)		5'929	6'017	6'295	6'422	6'440	2.1%
Kindergartenschüler		126	129	133	161	168	7.5%
Primarschüler		339	364	368	407	409	4.8%
Sekundarschüler		162	165	162	150	159	-0.5%
Gesamtschülerzahl		627	658	663	718	736	4.1%
Makroökonomische Eckwerte							Mittelwert
Teuerung		0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)		1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)		2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Zell	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	2'172	322	17
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	409	75	22
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'257	40	3
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	552	-43	-7
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'219	56	3
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	4'390	345	9
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	71	-159	-69
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'461	186	4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	474	1	0
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'936	123	3

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Zell	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							374			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	38	-19	-33	-122'770
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	265	-40	-13	-254'846
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	71	23	47	146'897 !
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							148			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	18	-4	-17	-24'584
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	63	-18	-22	-114'821
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	51	-1	-3	-8'363
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	16	-4	-19	-24'063
Kultur, Sport und Freizeit	131							47			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	6	-26	-81	-166'040
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	37	-6	-15	-41'744
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	3	-8	-71	-49'669
Gesundheit	380							388			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	247	38	18	242'442 !
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	123	7	6	41'927
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	19	-3	-16	-22'353
Soziale Sicherheit	716							1'013			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	319	134	73	864'941 !!
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	137	34	32	216'893 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	344	231	203	1'487'428 !!
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	201	132	191	849'613 !!
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	11	-40	-79	-260'335
Verkehr	243							219			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	137	1	1	8'316
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	82	-17	-17	-109'063
Umweltschutz und Raumordnung	66							80			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	80	14	22	93'212
Volkswirtschaft	-90							-97			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	7	-1	-16	-9'004
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-104	0	0	-2'775
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	15'694	99	1	16'675
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	19'796	547	3	223'533 !
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99	22'360	-1'627	-7	-258'679
Finanzen und Steuern	287							71			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	9	17	-211	106'521
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	0	23	-99	147'593 !
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	62	-215	-78	-1'386'458
Gebührenhaushalte	649							474			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	146	-23	-13	-145'576
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	215	27	14	170'806 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	113	14	15	93'107
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	6'440			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	168			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	409			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99	159			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Zell	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							86			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373		115	-3	-3%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		118%	2%	1%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		29%	13%	76%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%				
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas							6			
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%				
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke							11			
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%				
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438		216	71	49%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		47%	-58%	-55%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		-1%	-11%	-111%
Abfallwirtschaft							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153		98	12	14%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		108%	9%	10%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		2%	1%	221%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

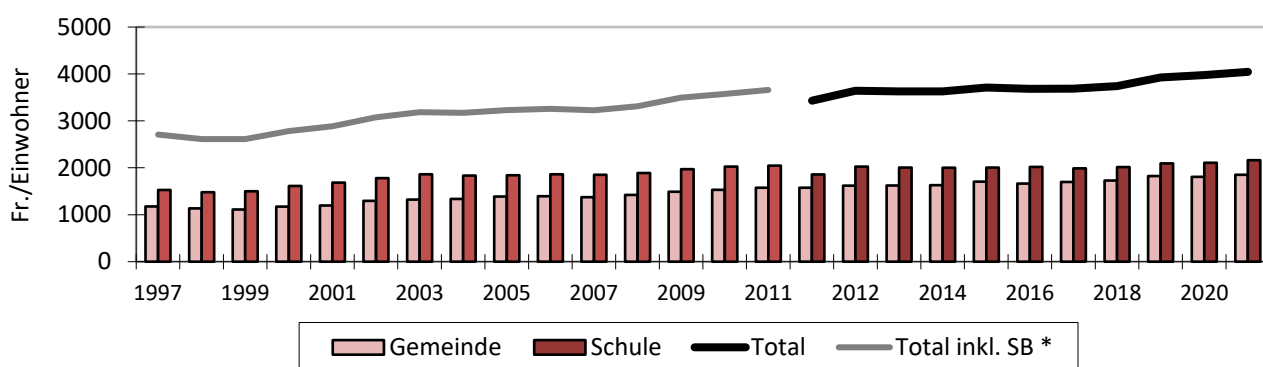
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Gemeinde Zell Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'782	1'116	2'895	808	3'088	810	3'153	941	3'252	868	4.0%	-6.1%
- Exekutive	321	13	357	9	260		264		250	4	-6.0%	-24.5%
- Allgemeine Dienste	1'991	934	2'045	662	2'151	662	2'271	830	2'437	758	5.2%	-5.1%
- Übriges	470	169	493	137	678	148	618	111	565	107	4.7%	-10.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'750	843	1'819	813	1'798	869	1'688	790	1'854	902	1.5%	1.7%
- Öffentliche Sicherheit	60	31	95	29	123	23	130	19	136	18	22.8%	-12.8%
- Allgemeines Rechtswesen	1'181	768	1'203	739	1'167	766	1'051	697	1'132	725	-1.1%	-1.4%
- Feuerwehr	407	36	401	40	370	46	368	43	380	54	-1.7%	10.8%
- Übriges	102	8	120	5	138	34	138	31	206	105	19.2%	>50%
Bildung	11'960	351	12'717	453	13'753	576	14'705	1'264	15'978	1'690	7.5%	48.1%
- Kindergarten	920	27	944		1'107	9	1'339	26	1'340	40	9.9%	10.6%
- Primarstufe	3'455	63	3'651	113	4'618	120	4'946	404	5'272	430	11.1%	>50%
- Sekundarstufe	2'106	26	2'202	29	2'192	36	2'282	83	2'395	105	3.3%	41.7%
- Musikschulen	177	3	175	2	137	2	172		172		-0.8%	>50%
- Schulliegenschaften	1'577	92	1'578	113	1'774	97	1'642	110	1'824	126	3.7%	8.1%
- Tagesbetreuung	405	114	476	167	459	275	651	439	893	816	21.8%	>50%
- Schulleitung und Schulverwaltung	931		947	1	1'014	0	989	23	988	21	1.5%	
- Volksschule, Sonstiges	273		386		941	1	1'150	135	1'213	113	45.2%	
- Sonderschulen	2'093	15	2'335	17	1'478	22	1'507	29	1'856	22	-3.0%	9.8%
- Übriges	23	11	23	11	32	14	27	16	26	17	3.5%	11.3%
Kultur, Sport und Freizeit	423	144	470	175	423	139	439	141	393	94	-1.8%	-10.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	56	8	36	6	38	2	34		39		-8.6%	>50%
- Sport und Freizeit	293	99	309	125	380	137	385	141	333	94	3.3%	-1.4%
- Übriges	74	37	125	44	5		20		21		-27.3%	>50%
Gesundheit	1'701	1	1'904	-	2'213	0	2'261	0	2'521	19	10.3%	>50%
- Pflegefinanzierung Heime	1'316		1'491		1'562		1'433		1'588		4.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	337		352		546		705		811	19	24.6%	
- Übriges	48	1	61		106	0	123	0	121	0	26.0%	-44.1%
Soziale Sicherheit	7'671	3'687	7'797	3'335	9'094	3'921	10'167	4'438	11'350	4'828	10.3%	7.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'970	1'398	3'378	1'498	3'525	1'556	4'024	1'824	4'291	2'234	9.6%	12.4%
- Familie und Jugend	301	4	316		779	46	857	55	918	33	32.1%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'981	1'699	2'685	1'248	3'199	1'644	3'476	1'889	4'051	1'832	8.0%	1.9%
- Fürsorge, Übriges	930	52	937	68	848	10	1'025	11	1'306	11	8.8%	-32.2%
- Übriges	489	534	481	521	743	665	786	660	785	717	12.6%	7.7%
Verkehr	1'584	115	1'501	107	1'750	83	1'671	81	1'503	96	-1.3%	-4.4%
- Gemeindestrassen	1'236	86	1'223	89	1'245	53	1'094	62	952	70	-6.3%	-4.9%
- Übriges	348	29	278	18	505	30	576	19	552	26	12.2%	-2.8%
Umweltschutz und Raumordnung	3'384	3'078	3'323	2'924	3'431	3'081	5'570	5'214	3'660	3'145	2.0%	0.5%
- Wasserwerk	1'091	1'091	1'024	1'024	949	949	986	986	943	943	-3.6%	-3.6%
- Abwasserbeseitigung	1'302	1'302	1'263	1'263	1'464	1'464	3'470	3'470	1'384	1'384	1.5%	1.5%
- Abfallwirtschaft	561	561	565	565	583	583	673	673	728	728	6.7%	6.7%
- Übriges	430	124	471	72	434	84	442	85	605	90	8.9%	-7.6%
Volkswirtschaft	105	539	131	563	120	559	145	813	97	719	-2.0%	7.5%
- Forstwirtschaft	47	7	54	7	51		70		48		0.6%	>50%
- Übriges	58	532	77	556	69	559	75	813	49	719	-4.3%	7.8%
Finanzen und Steuern	3'732	26'637	5'351	27'886	2'328	28'938	1'486	30'065	2'187	32'394	-12.5%	5.0%
- Steuern	118	14'374	160	15'389	225	16'086	65	16'285	74	18'779	-11.0%	6.9%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung		11'801		12'051		12'619		12'795		13'555		3.5%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	110	62	73	74	156	84	150	69	88	32	-5.5%	-15.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	19	79	1	89	1	124	18	118	1	2	>-50%	>-50%
- Buchgewinne/-verluste realisiert	476	64		20		1		781				
- Übriges	14	4	12	7	7	17	6	12	2	18		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'695	246	1'505	256	229		239		402		-30.2%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1'300		3'600						201			
- WB Finanzvermögen									412			
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital					11	7	9	6	8	8		
- Fonds im Eigenkapital		7										
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen					1'700		1'000		1'000			
- Finanzpolitische Reserve												
Total	35'092	36'511	37'908	37'064	37'998	38'976	41'285	43'746	42'796	44'756	5.1%	5.2%
Ergebnis	1'419		-844		978		2'462		1'960			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Zell

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-6'583	-6'903	-7'285	-8'078	-8'554	30%	
Sachaufwand		-6'394	-6'532	-7'562	-7'036	-7'342	15%	
Finanzaufwand	2)	-50	-22	-37	-48	-21	-57%	
Regalien, Konzessionen				1				
Entgelte		6'546	5'226	3'783	4'256	4'477	-32%	
Finanzertrag	2)	391	381	450	404	364	-7%	
Deckungslücke I		-6'090	-7'850	-10'650	-10'502	-11'076	82%	-46'168
Transferaufwand	3)	-17'725	-18'751	-20'651	-21'810	-24'095	36%	
Durchlaufende Beiträge				-7	-5	-93		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-414	-417	-227	-291	-202	-51%	
Übrige Erträge	4)			112	78	87		
Transferertrag	3)	14'321	14'907	17'493	21'601	19'983	40%	
Durchlaufende Beiträge				7	5	93		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		414	417	227	291	202	-51%	
Transfersaldo		-3'404	-3'844	-3'046	-131	-4'025	18%	-14'449
Deckungslücke II		-9'494	-11'694	-13'696	-10'633	-15'101	59%	-60'617
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		13'558	13'475	13'867	14'193	15'524		70'618
Ordentlicher Deckungsbeitrag		4'064	1'781	172	3'560	423	-90%	10'001
Zinsaufwand	5)	-36	-16	-59	-37	-54	51%	
Zinsertrag	5)	53	60	59	40	30	-43%	
Zinssaldo		17	44	0	3	-24		40
Deckungsbeitrag I		4'081	1'825	172	3'564	399	-90%	10'040
Grundstückgewinnsteuern		816	1'915	2'219	2'092	3'255		10'296
Deckungsbeitrag II		4'897	3'740	2'391	5'656	3'654	-25%	20'337
Abschreibungen Finanzvermögen		-150	-162					-312
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-2'230	673	762	-359	191		-963
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-449	-1'816	3'208	5'844	-980		5'808
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'068	2'435	6'361	11'140	2'865		24'869
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-276	-1'386	-3'215	-3'985	-2'710		
Investitionen Finanzvermögen		450			358			
Buchgewinne/-verluste		-96	121	1	781			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			-161	-49			
Geldfluss aus Investitionen		78	-1'265	-3'375	-2'896	-2'710		-10'167
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-14	-6'014	-27	-28	-28		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		8	-1	190	-408	8		
Veränderung Finanzanlagen	10)			1				
Geldfluss aus Finanzierungen		-6	-6'015	163	-436	-20		-6'313
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	2'140	-4'845	3'150	7'809	135		8'389
Endbestand flüssige Mittel		13'030	8'184	11'334	19'143	19'278		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	12'101	6'087	6'060	6'032	6'004		
Durchschnittssatz Zinsen		0.27%	0.59%	0.59%	0.60%	0.60%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		3.58	5.51	4.49	3.48	2.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Zell
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	1'158	1'452	53				117		138		1'465	1'452
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	146	87	176	176	517			108	453	485	1'292	856
Bildung	251		196		1'111		1'303		1'308		4'169	
Kultur, Sport und Freizeit	41		35								76	
Gesundheit												
Soziale Sicherheit												
Verkehr	79	37	679		878		582		1'329	90	3'547	127
Umweltschutz und Raumordnung			78		83		202		210		573	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	1'675	1'576	1'217	176	2'589	-	2'204	108	3'437	575	11'122	2'435
Wasserwerk	751	574	682	337	823	204	929	395	689	563	3'873	2'073
Abwasserbeseitigung	411	411	216	216	175	168	1'633	280	124	480	2'559	1'555
Abfallwirtschaft							2		77		79	
Subtotal Gebührenhaushalte	1'162	985	898	553	998	372	2'564	675	890	1'043	6'511	3'628
Total	2'837	2'561	2'115	729	3'587	372	4'767	782	4'328	1'618	17'633	6'062
Nettoinvestitionen VV	276		1'386		3'215		3'985		2'710		11'571	
Finanzvermögen												
Total	118	568	20	20	1	1	865	1'223	-	-	1'004	1'812
Nettoinvestitionen FV	-450		-		-		-358		-		-808	
Total Nettoinvestitionen	-174		1'386		3'215		3'627		2'710		10'763	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Zell		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		13'030		8'184		11'334		19'143		19'278		48%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		251		111		92		233		164		-35%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		72		68		10		10		10		-86%
- Sachanlagen		6'227		6'227		8'612		8'254		7'842		26%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		6'710		6'041		5'219		5'578		5'387		-20%
Total Finanzvermögen		26'290		20'631		25'266		33'218		32'681		24%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		11'457		7'540		9'725		11'757		14'016		22%
- Wasserwerk		1'857		1'981		2'377		2'710		2'618		41%
- Abwasserbeseitigung						11		1'376		1'035		
- Abfallwirtschaft		346		311		300		290		354		2%
Total Verwaltungsvermögen		13'660		9'832		12'587		16'132		18'022		32%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			440		299		352		85		24	-95%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		6'745		5'160		8'133		13'922		13'143		95%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	6'000				28		28		4		-100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1'172		950								-100%
- Langfristige Schulden		6'101		6'087		6'032		6'004		6'000		-2%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)						49						
- Übriges Fremdkapital		454		445		1'781		1'840		1'638		261%
Total Fremdkapital		20'912		12'941		16'375		21'878		20'809		0%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk		1'330		1'253		1'222		1'386		1'527		15%
- Abwasserbeseitigung		3'802		3'406		2'730		5'058		4'326		14%
- Abfallwirtschaft		132		43		-49		-10		43		-68%
- Fonds	5)	175		66								-100%
- Vorfinanzierungen						1'700		2'700		3'700		
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		13'599		12'754		15'876		18'338		20'298		49%
Total Eigenkapital		19'038		17'522		21'479		27'472		29'894		57%
Total		39'950	39'950	30'463	30'463	37'854	37'854	49'350	49'350	50'703	50'703	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

2'029

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	5'929	6'017	6'295	6'422	6'440	
Gesamtsteuerfuss	122%	122%	118%	118%	118%	
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%	
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	101%	100%	100%	100%	100%	
Mittelwert Bezirk	118%	117%	117%	117%	119%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.9%	10.3%	6.3%	14.8%	7.4%	➔ 10.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.4%	2.3%	4.4%	3.1%	7.6%	⬇ 3.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	1685%	267%	74%	161%	120%	➔ 176% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	-0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	⬆ 0.1% ø
Kapitaldienstanteil	8.4%	14.1%	1.3%	1.1%	2.0%	⬆ 5.4% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.7%	0.8%	0.6%	2.7%	0.1%	k.A. 1.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	57%	35%	38%	46%	44%	⬆ 44% ø
Nettovermögensquotient	5) 40%	57%	64%	80%	77%	↗ 64% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 907	1'278	1'413	1'766	1'843	↗ 1'441 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	5	6	5	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	39%	50%	49%	46%	49%	⬆ 47% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.5%	0.6%	0.4%	0.5%	0.6%	⬆ 0.7% ø
Investitionsanteil	8.3%	6.1%	9.2%	11.4%	9.7%	➔ 8.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	15				↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 1'633	1'034	1'068	4'212	7'501	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 37.3%	34.8%	24.8%	30.2%	28.9%	⬆ 31.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	1'836	1'792	1'826	1'839	2'011	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 784	615	379	1'002	503	657 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -47	-230	-511	-621	-421	-366 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 76	-	-	56	-	26 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 814	384	-131	437	83	317 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	2'323	2'131	2'792	3'276	3'726	2'850 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	888	781	620	1'002	915	841 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Zell (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2017	2018	2019	2020	2021
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	9'153	9'446	9'740	10'152	10'233
- Einkommen	9'153	9'446	8'913	9'313	9'274
- Vermögen			827	839	959
<i>Juristische Personen</i>			203	231	208
- Gewinn			166	194	172
- Kapital			37	37	36
Total	9'153	9'446	9'943	10'383	10'441
Steuerfuss Rechnungsjahr	122%	122%	118%	118%	118%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	11'167	11'524	11'493	11'979	12'074
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			239	273	245
Steuererträge aus früheren Jahren	1'446	1'015	1'256	1'313	2'598
Nachsteuern	22	194	51	20	29
Aktive Steuerauscheidungen	341	478	559	441	215
Passive Steuerauscheidungen	-126	-178	-141	-194	-190
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-3	-3	-4	-3
Quellensteuern	535	268	233	187	372
Personalsteuern	117	120	124	129	122
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'499	13'418	13'811	14'143	15'462
Tatsächliche Forderungsverluste	118	148	83	79	58
Wertberichtigungen Forderungen			129	-30	1
Total Aufwand Gemeindesteuern	118	148	212	49	59
Grundstückgewinnsteuern	816	1'915	2'219	2'092	3'255
Hundesteuern	59	56	56	50	62
Total Ertrag Sondersteuern	875	1'971	2'275	2'142	3'317
Tatsächliche Forderungsverluste			2	3	1
Kantonsanteil an Hundesteuern		12	12	13	13
Total Aufwand Sondersteuern		12	14	16	14
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	1'836	1'792	1'826	1'839	2'011
Korrekturfaktor	1.001	1.000	1.002	1.002	1.000
Kalkulatorischer Wert	1'834	1'791	1'823	1'835	2'011
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Zell

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

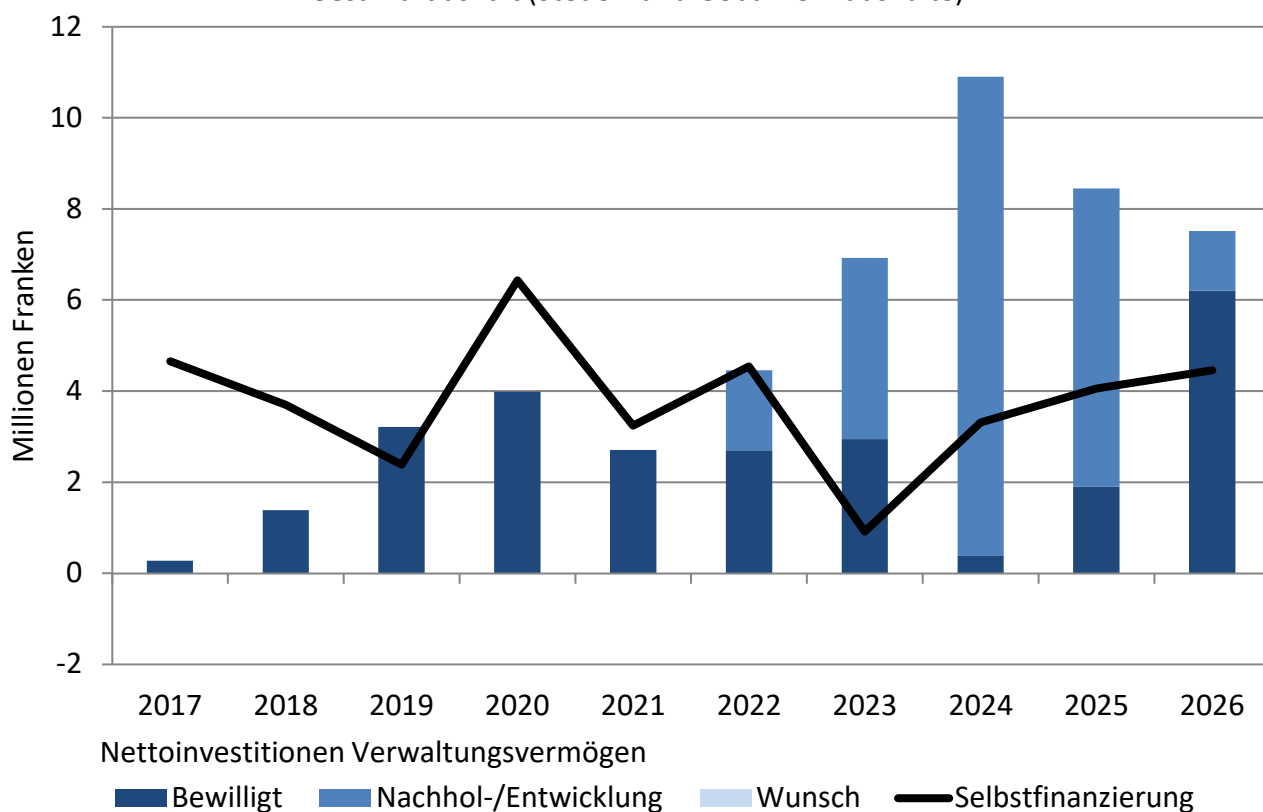
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

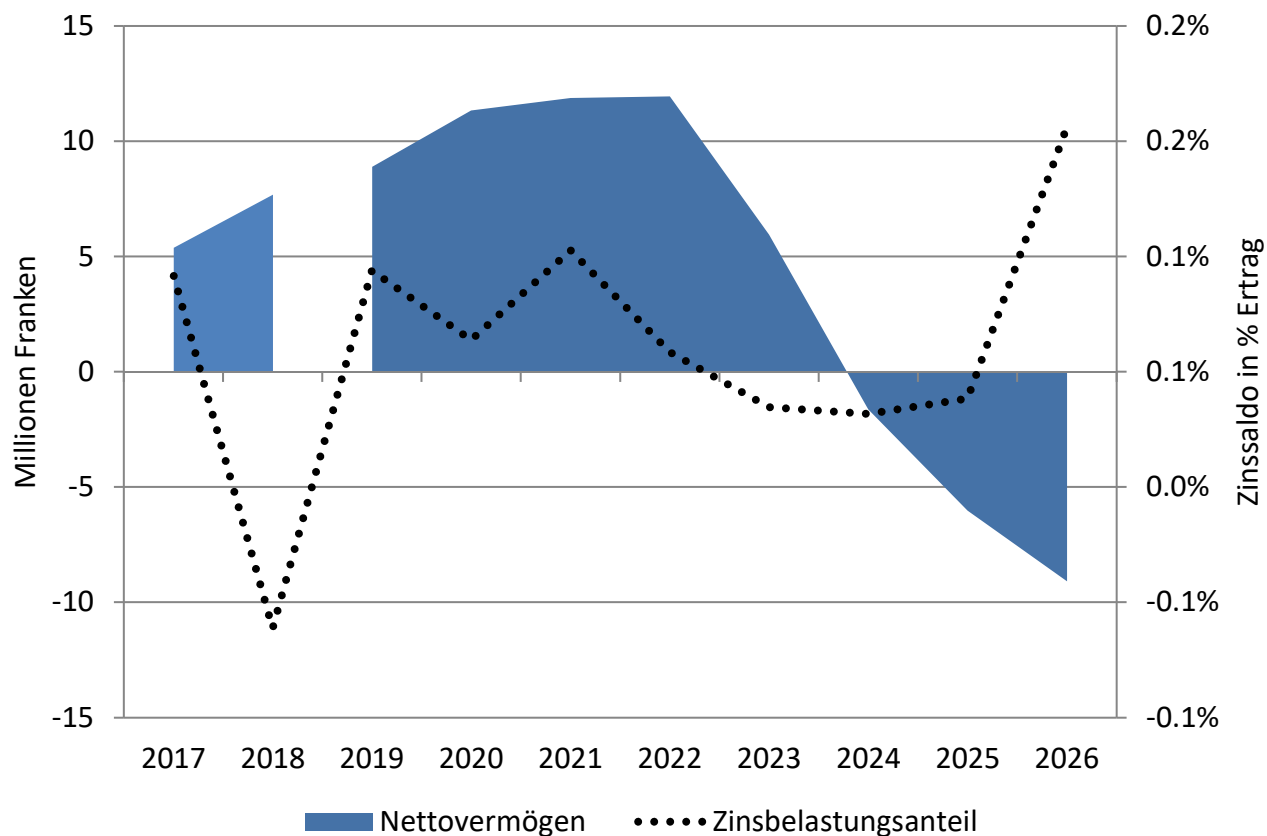
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



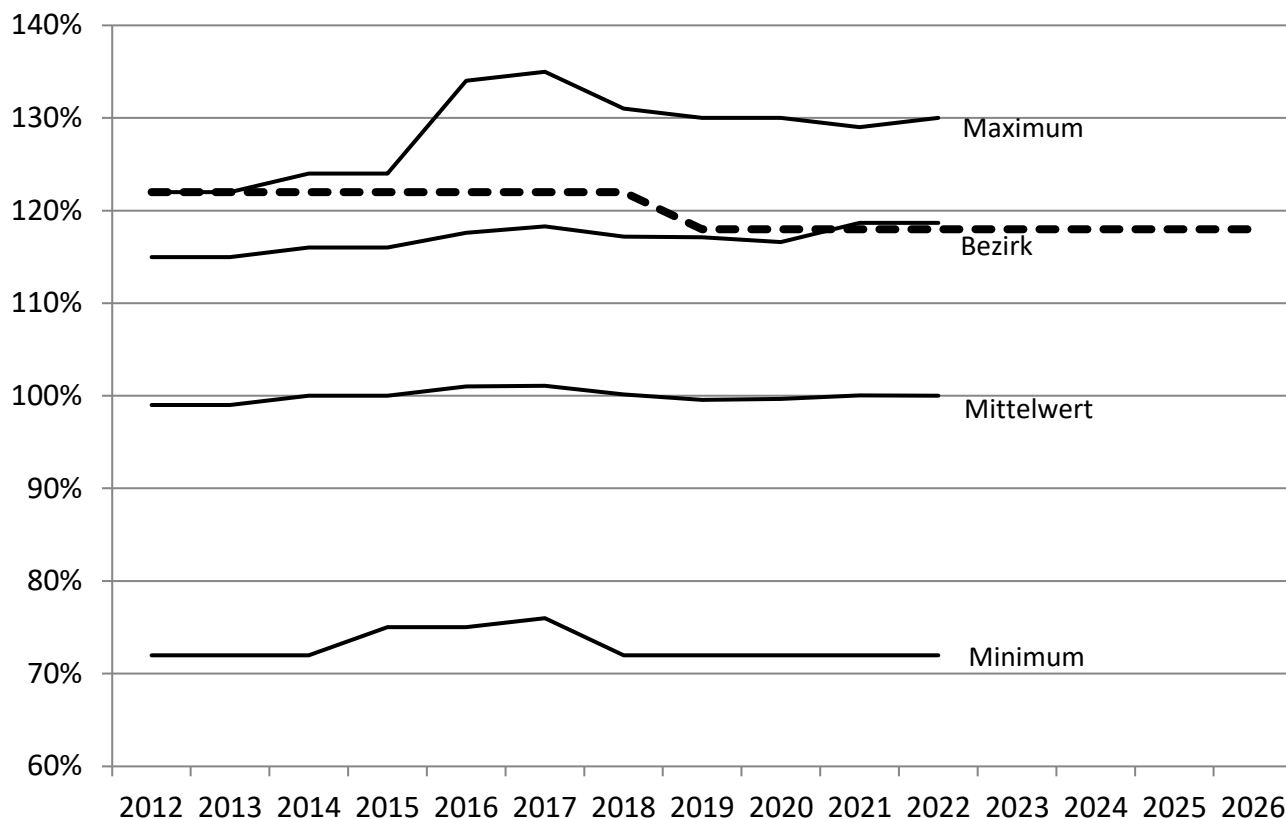
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



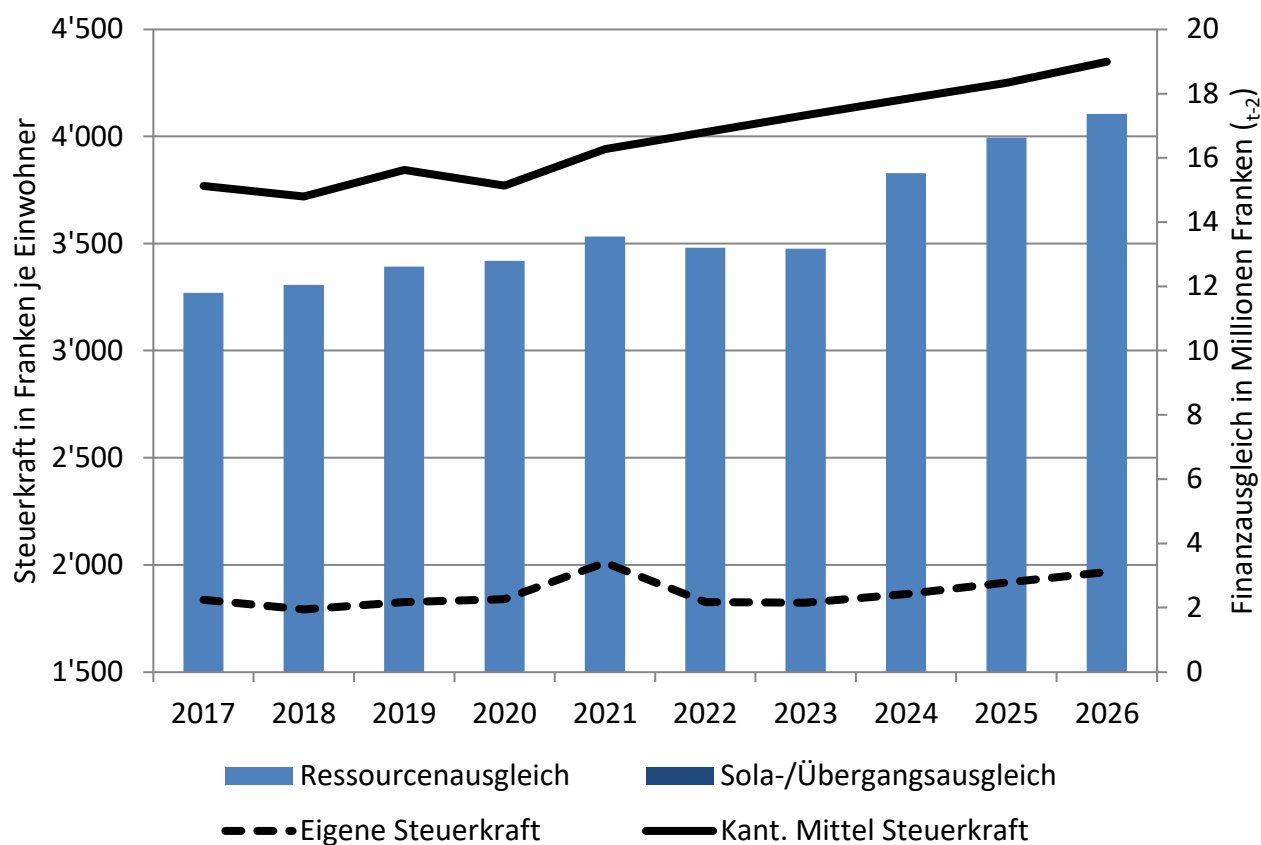
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



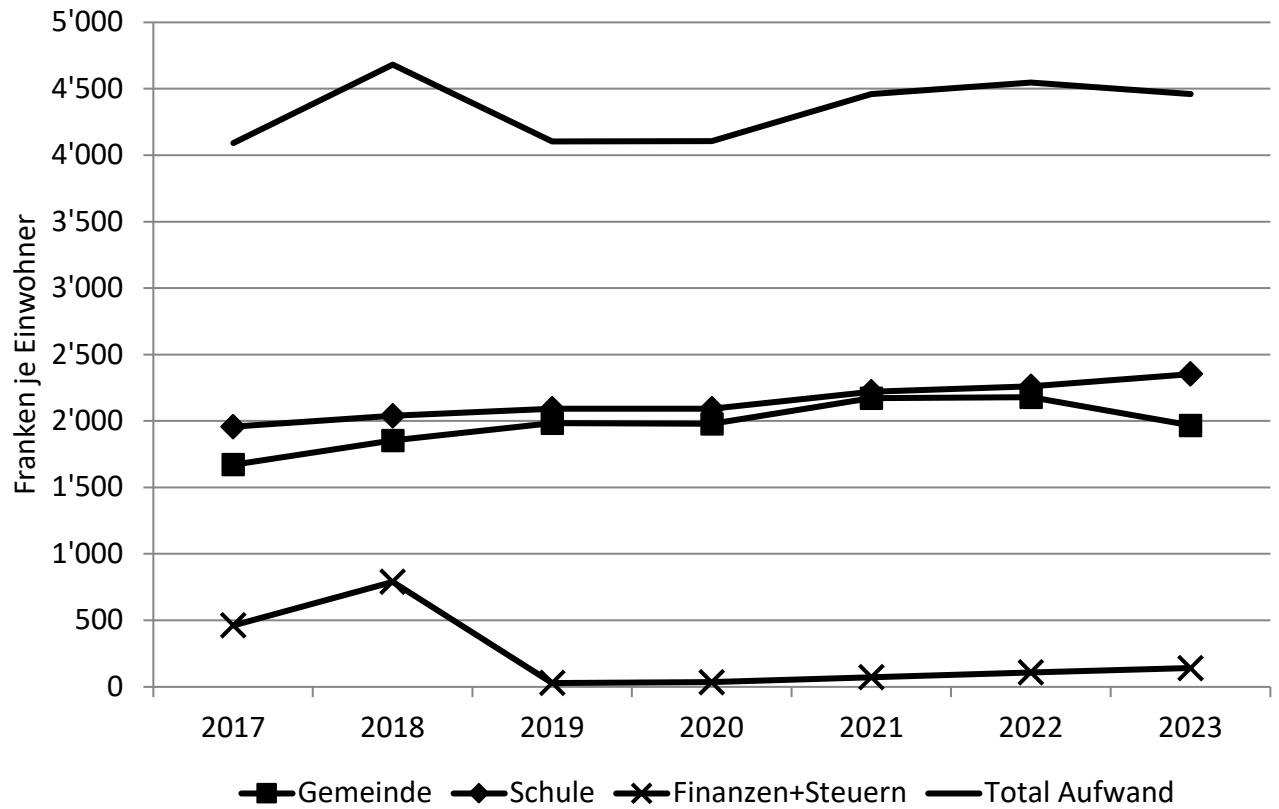
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



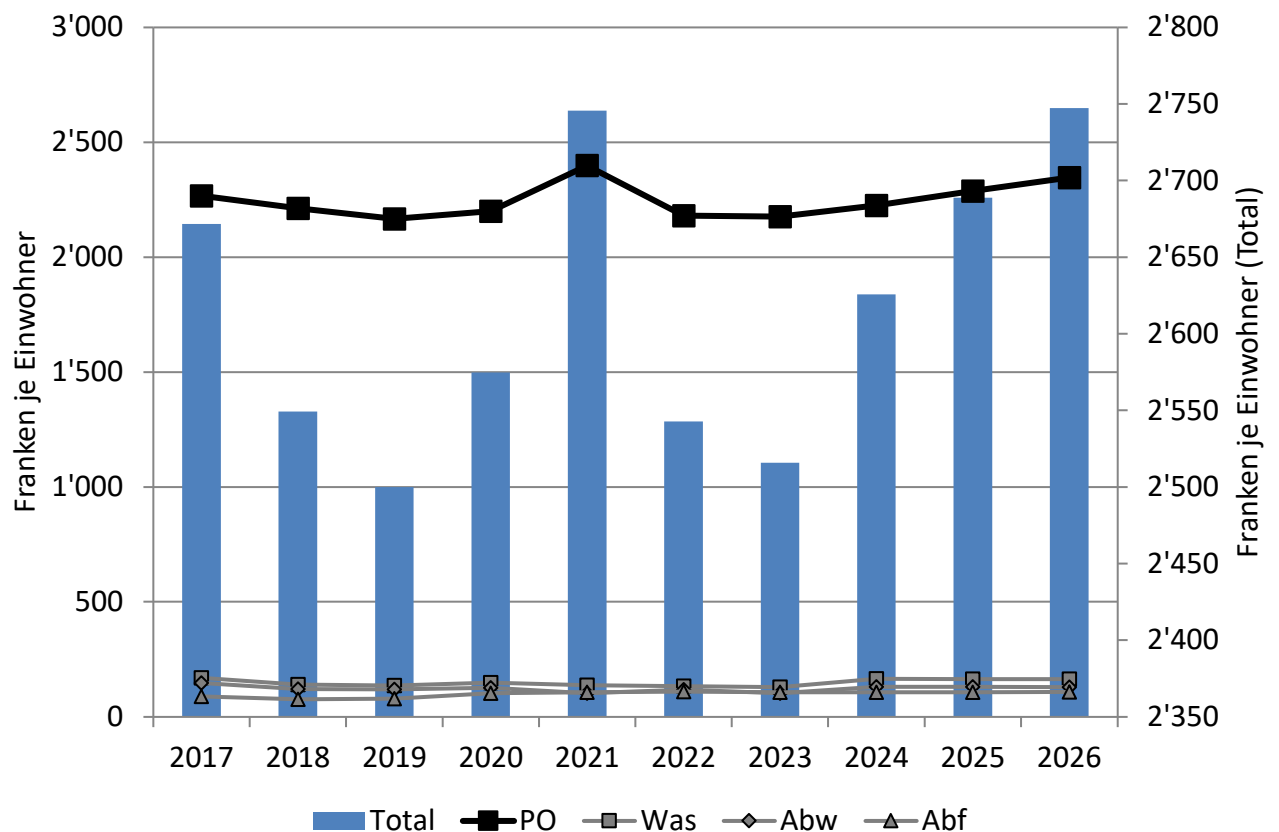
Entwicklung spezifischer Aufwand

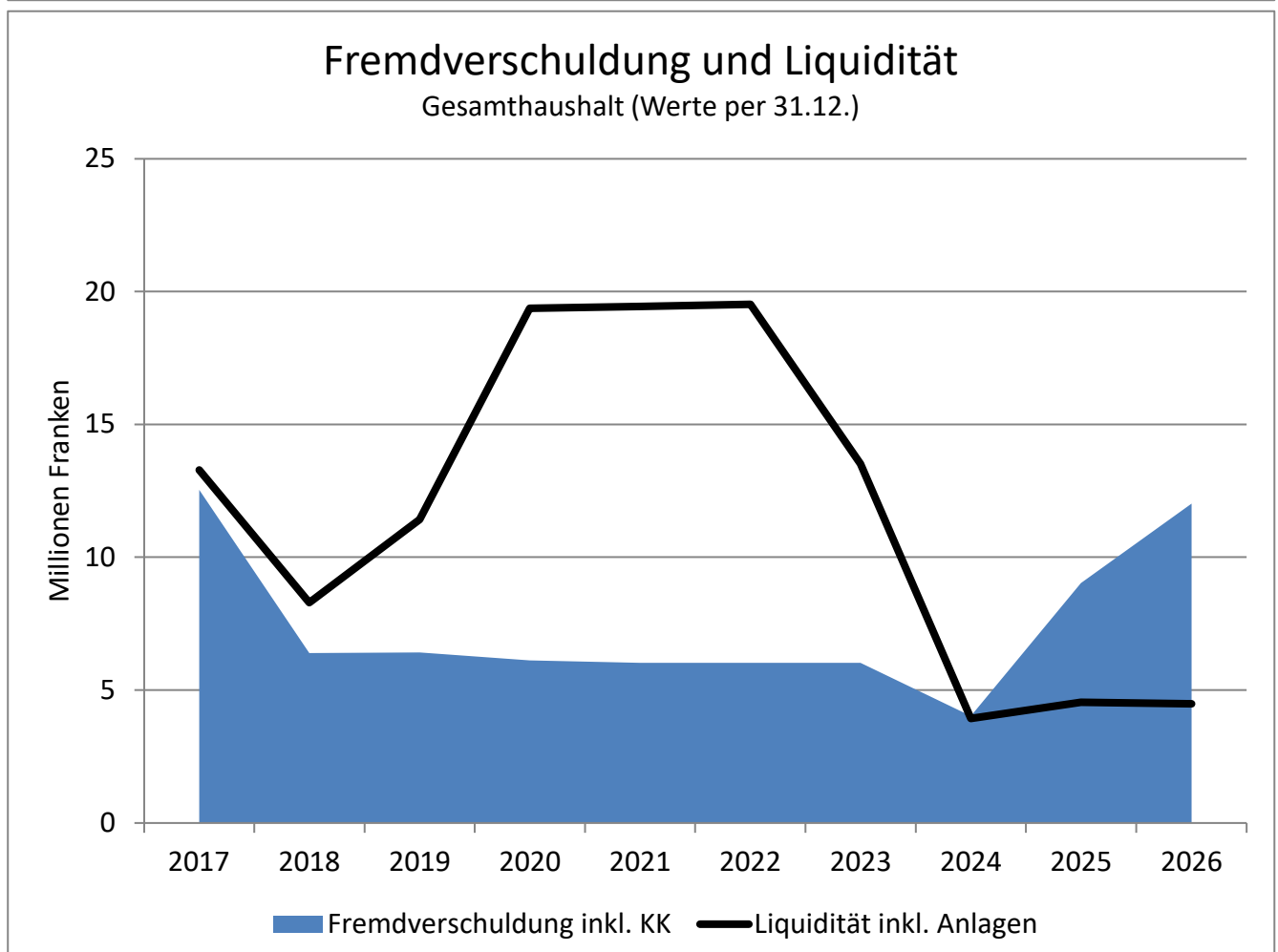
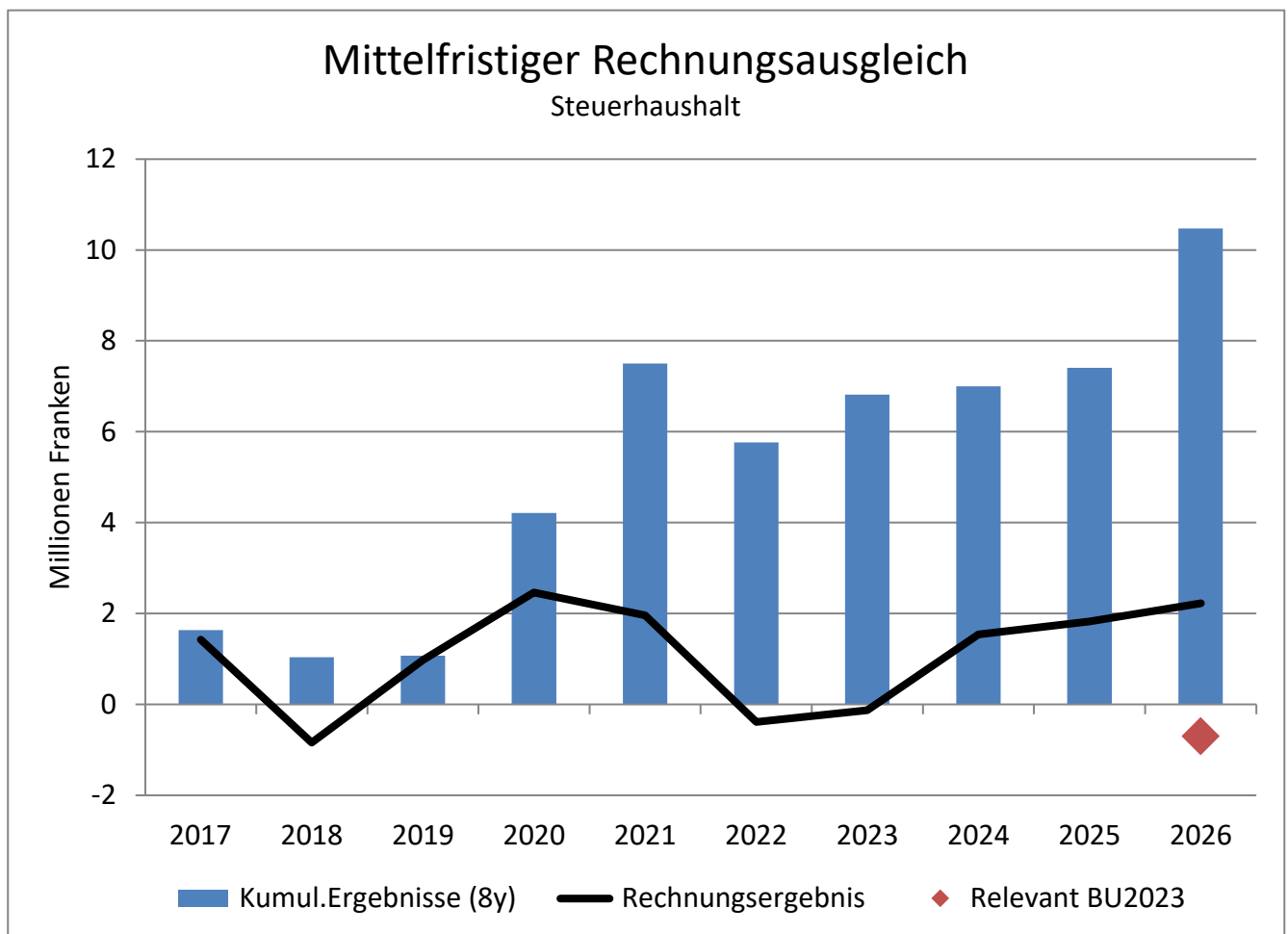
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

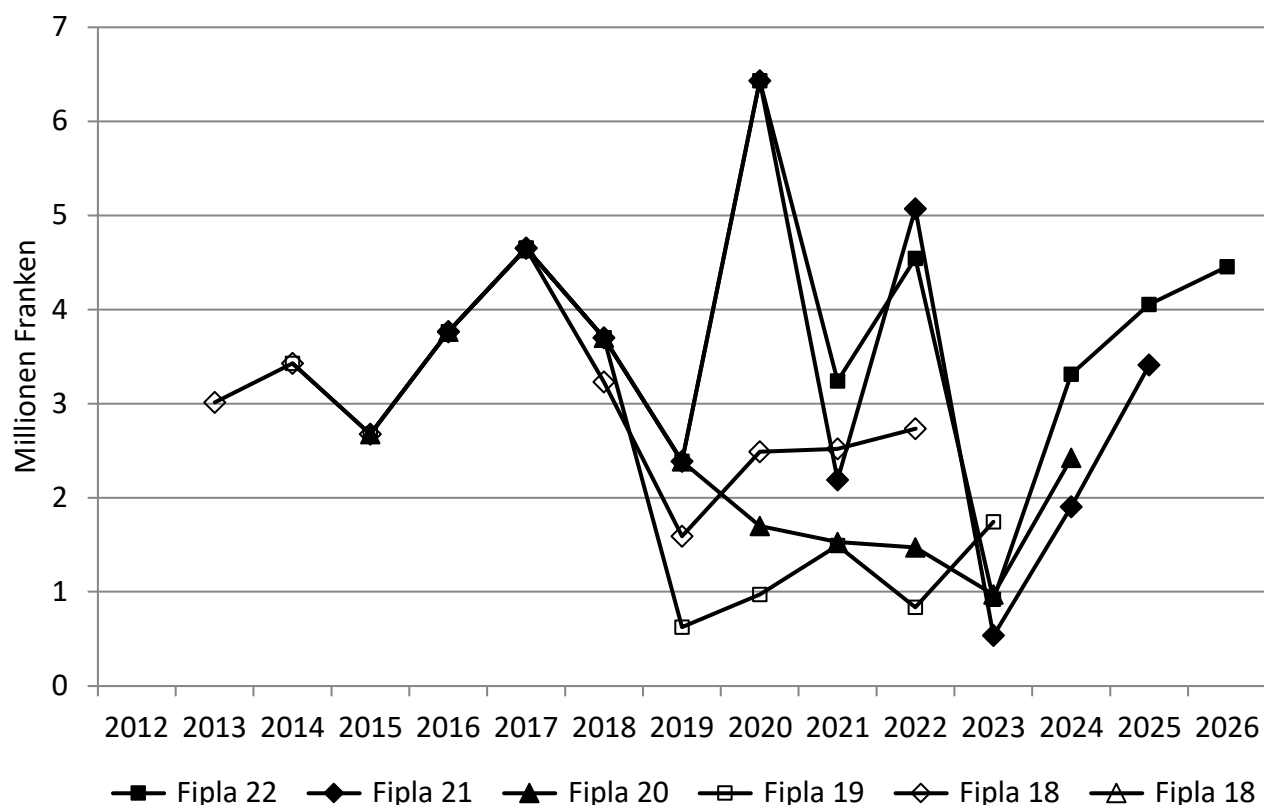
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





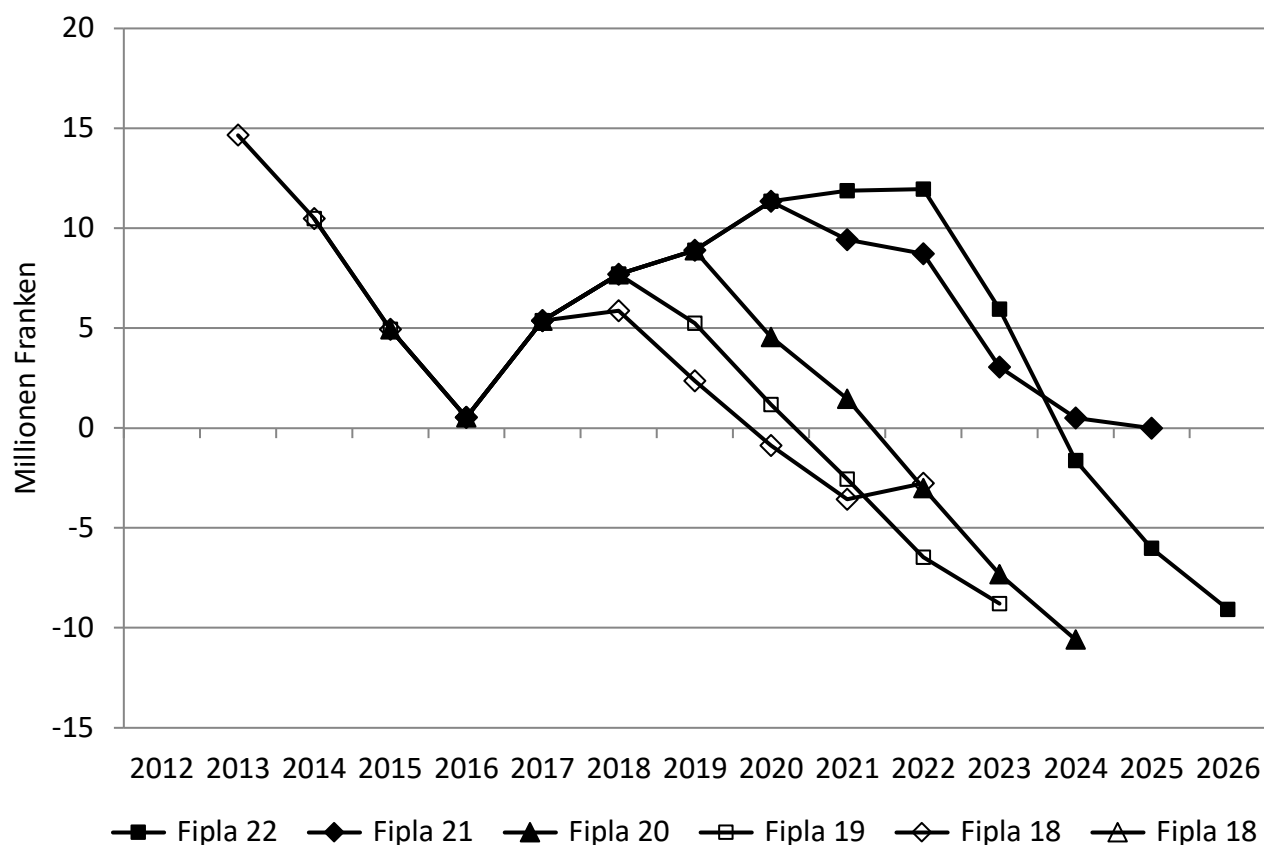
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



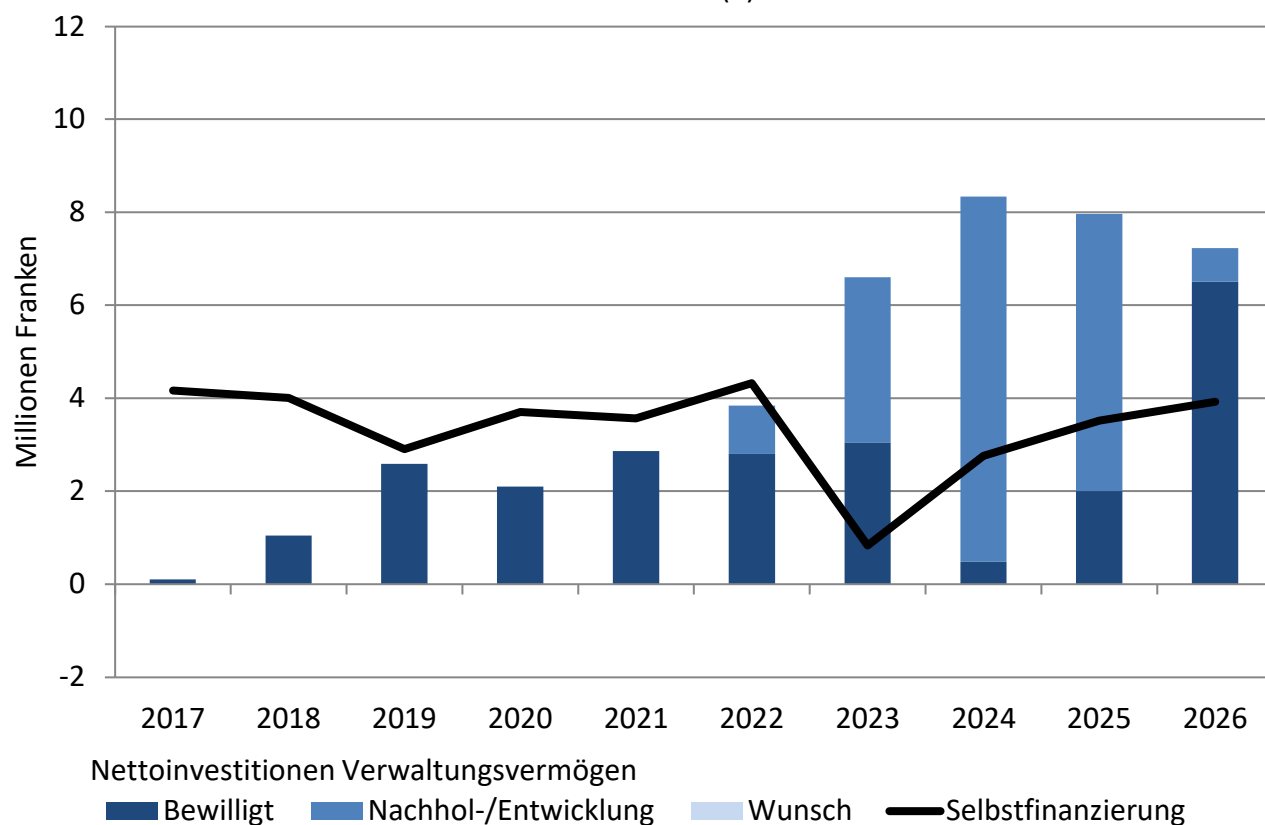
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



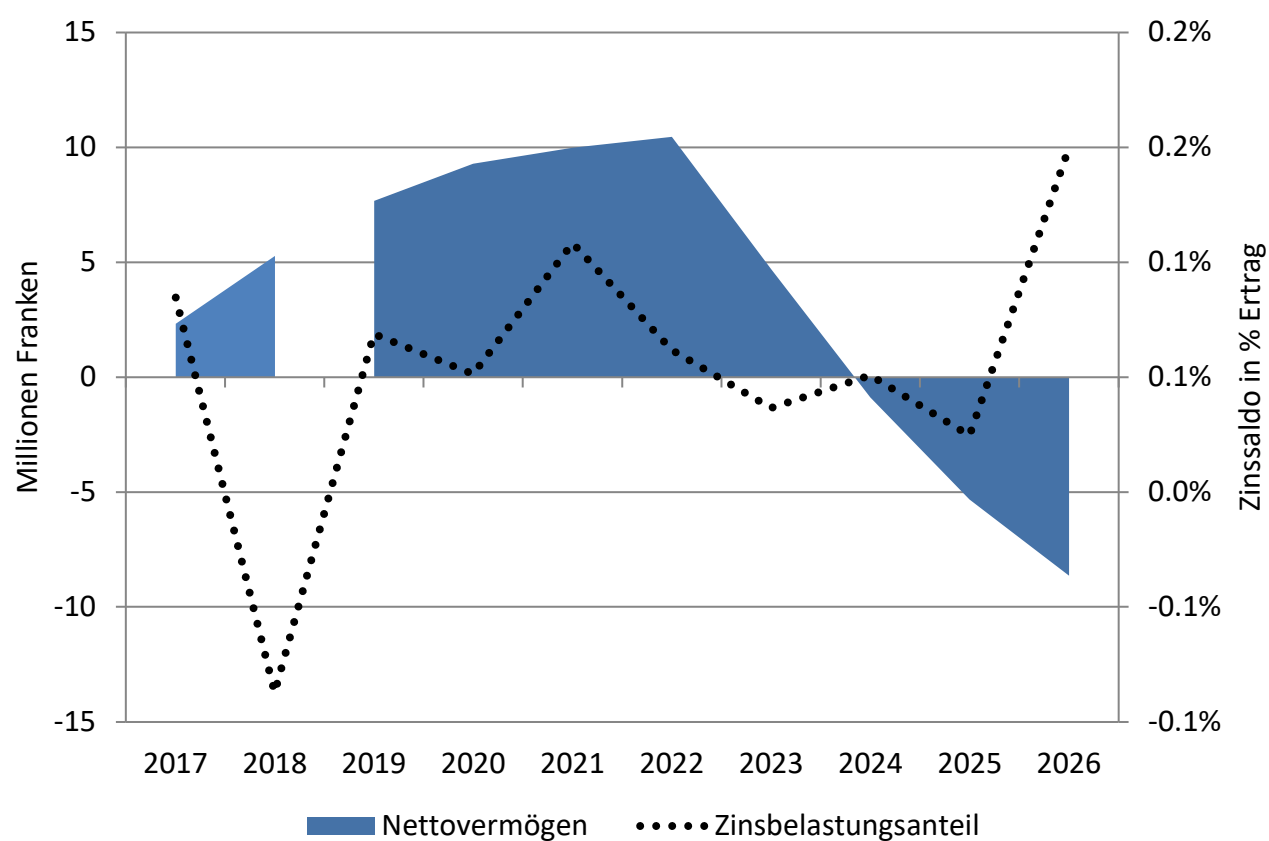
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



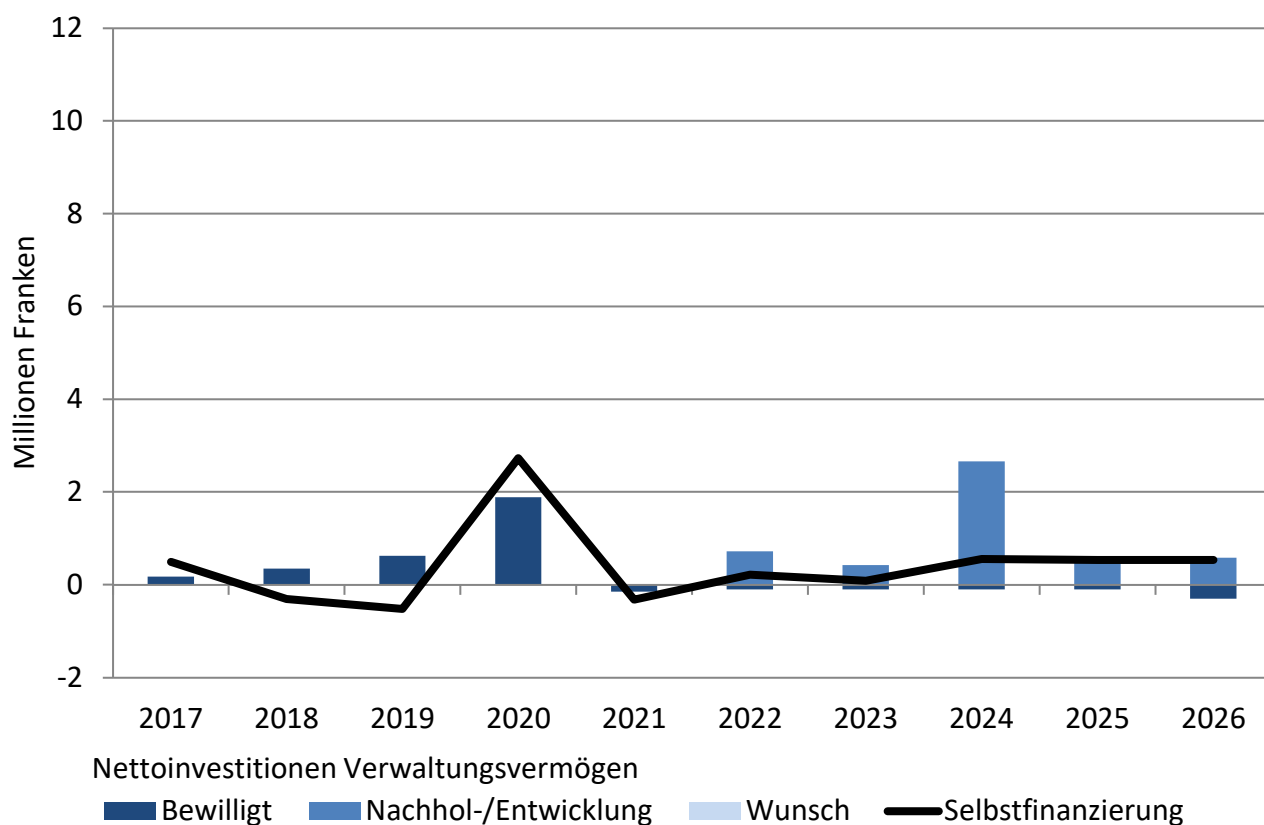
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



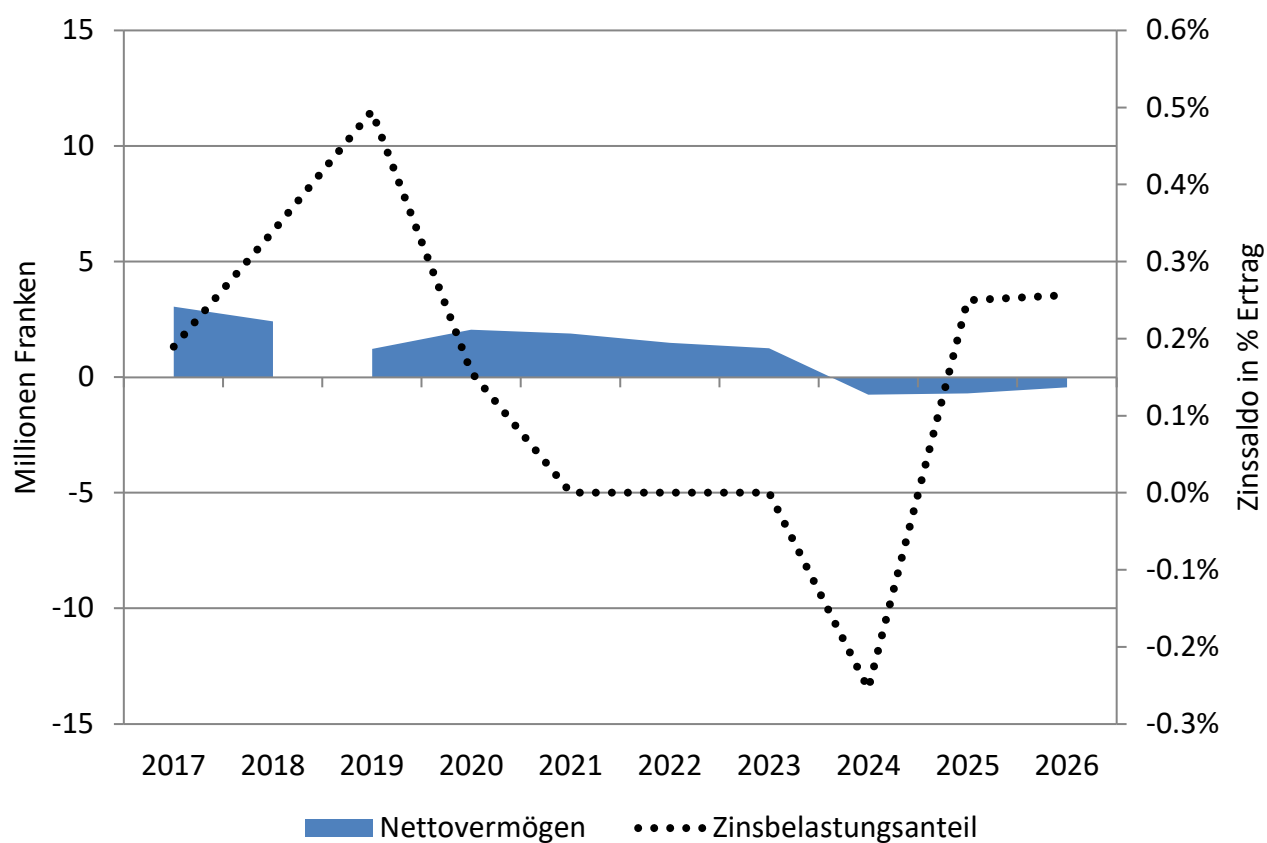
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Zell

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturreinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

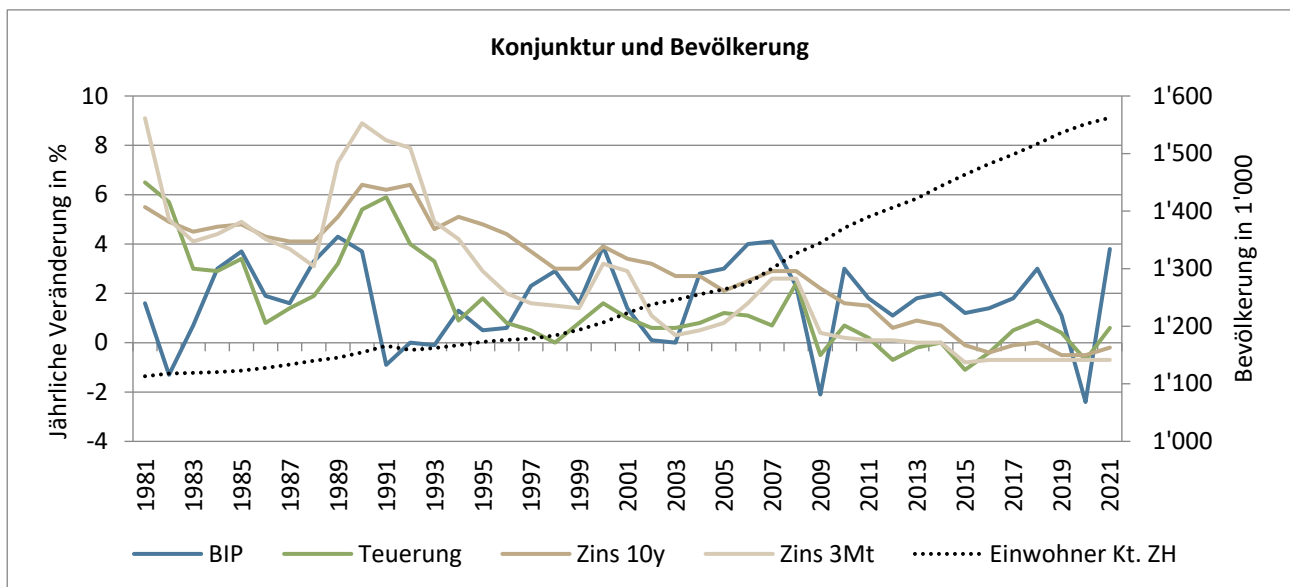
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

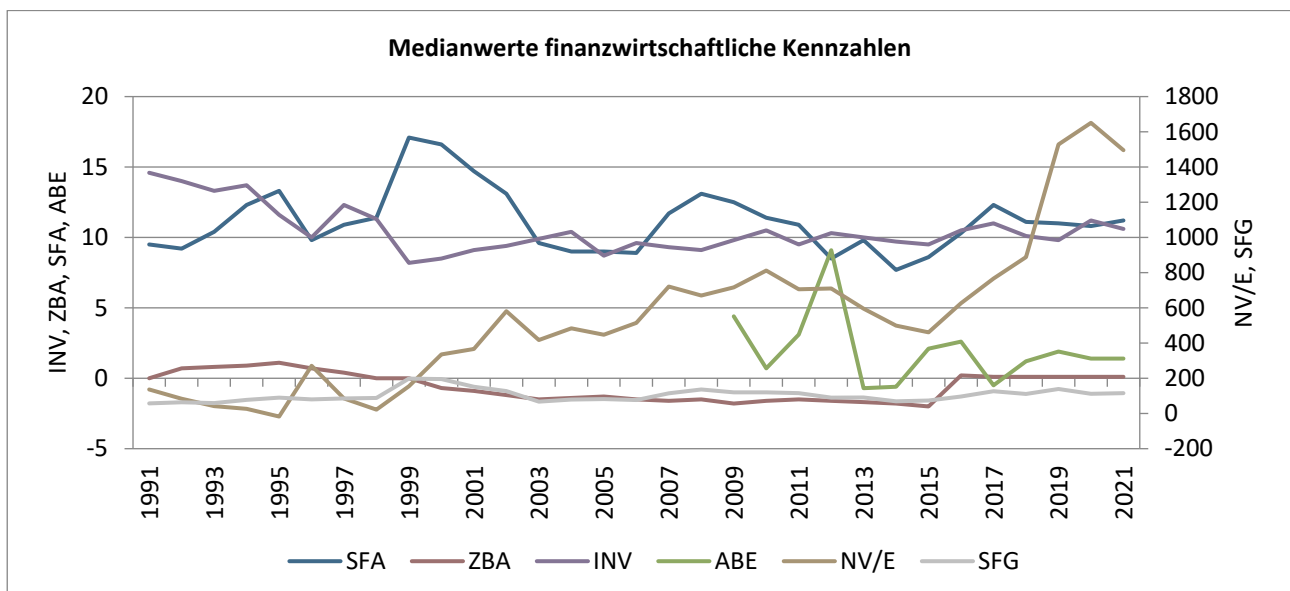
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



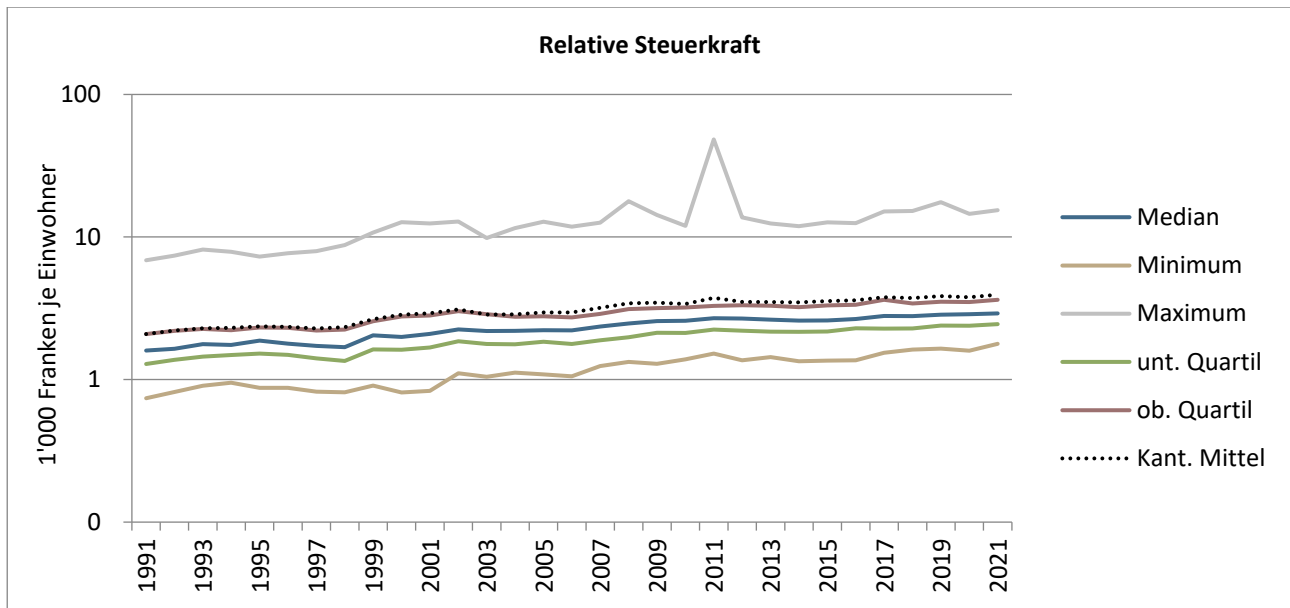
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

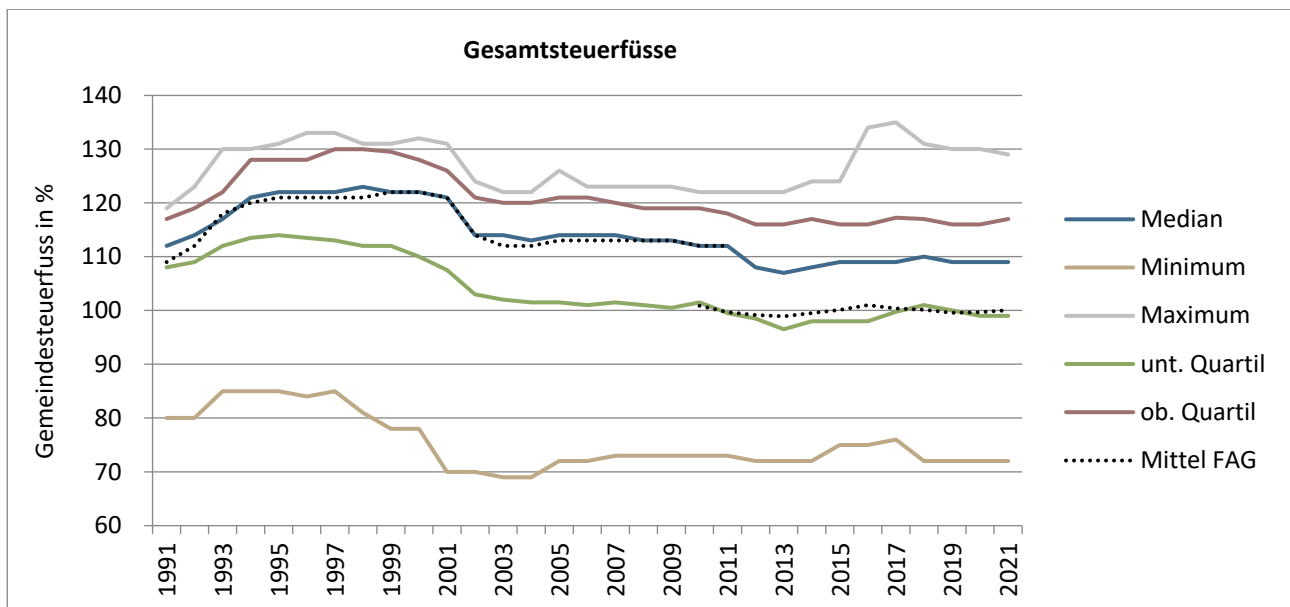
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

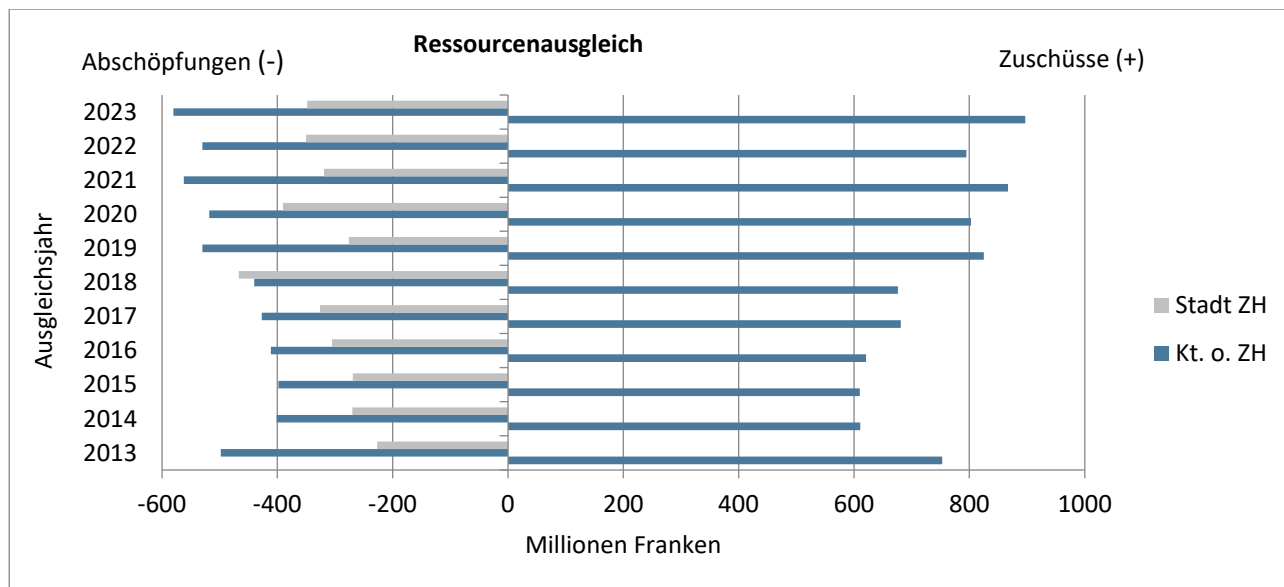


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

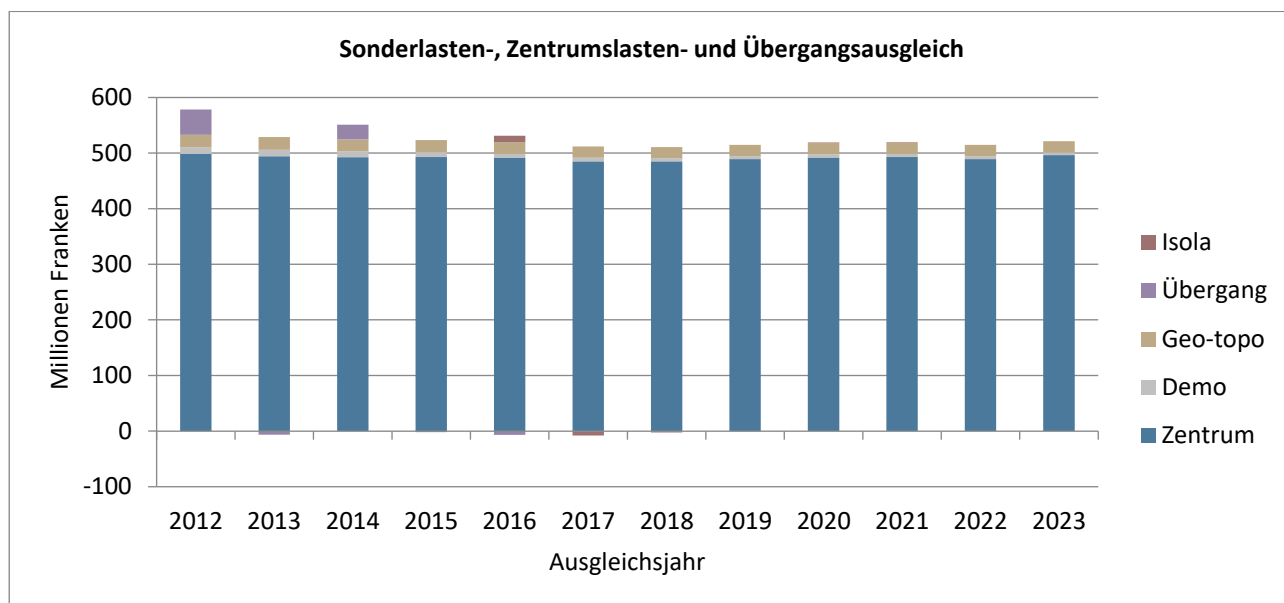
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



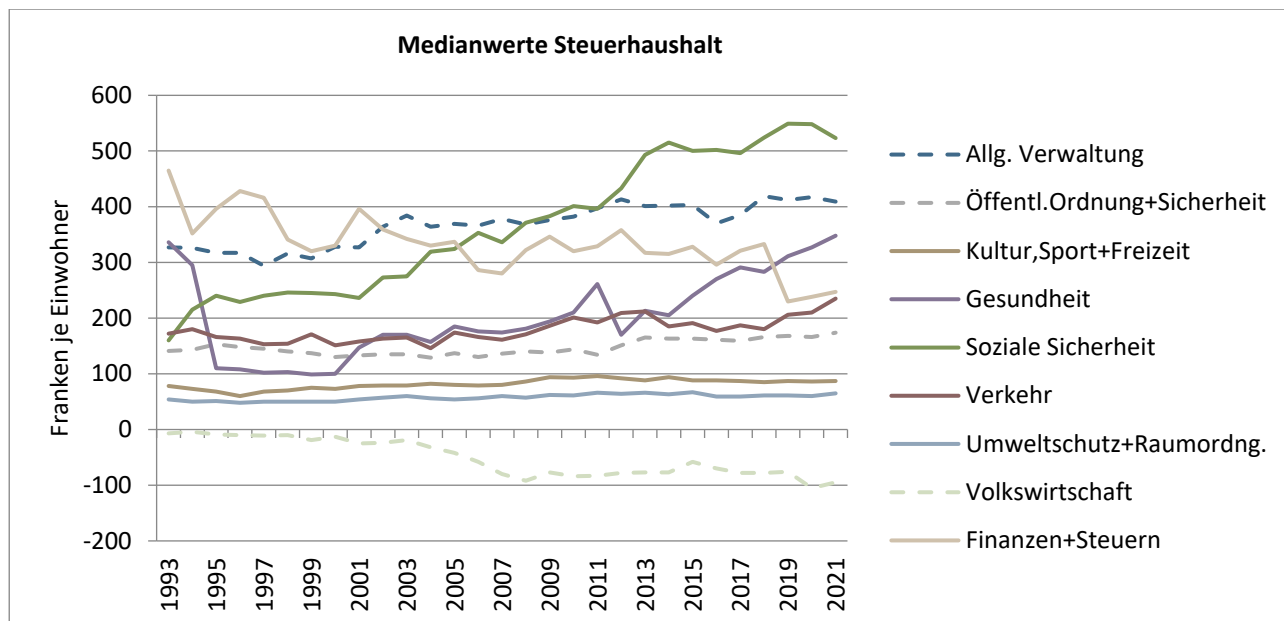
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

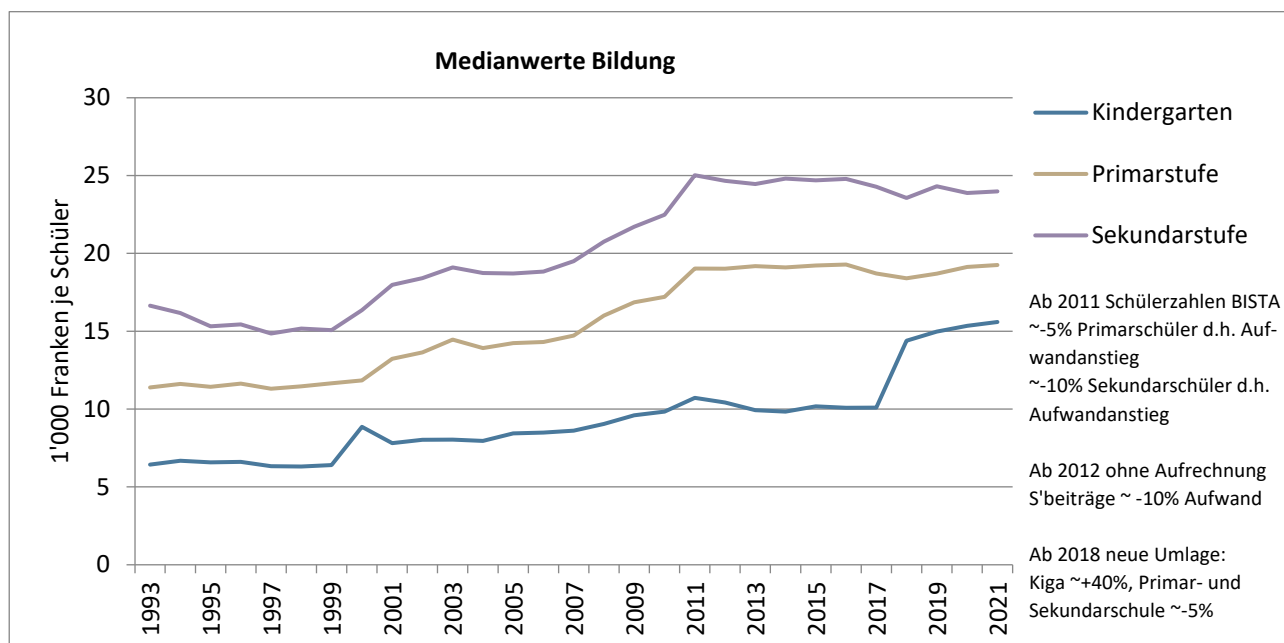
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



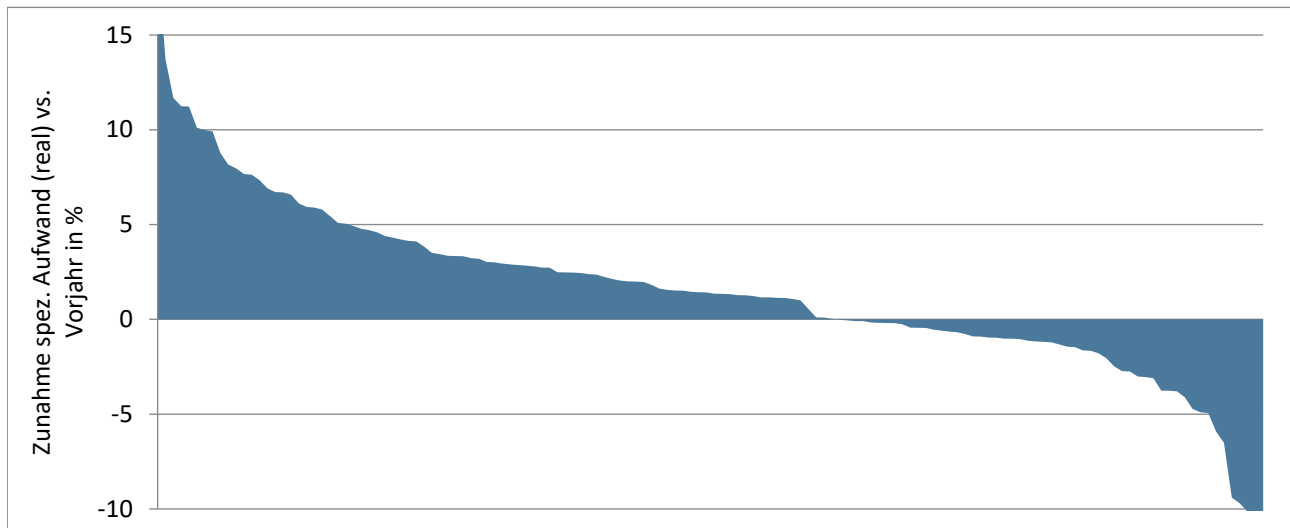
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

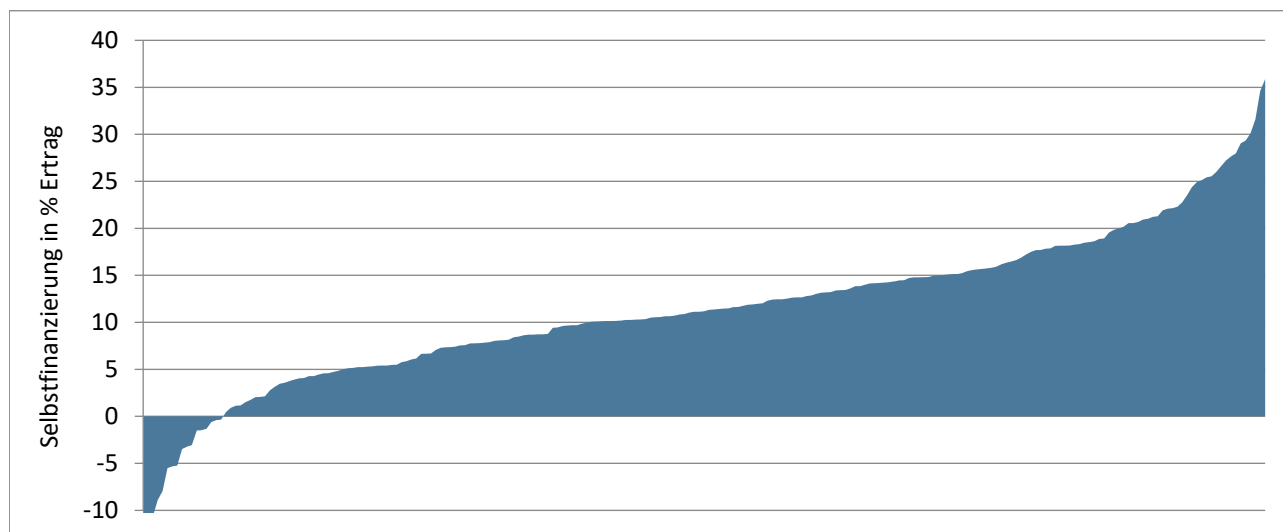
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandswachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



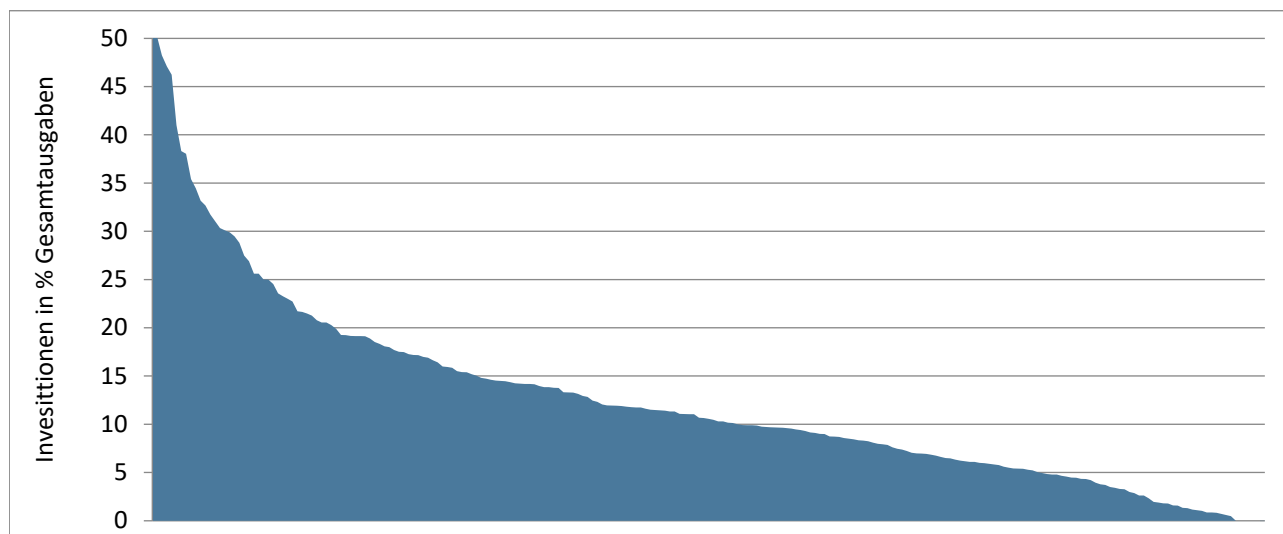
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



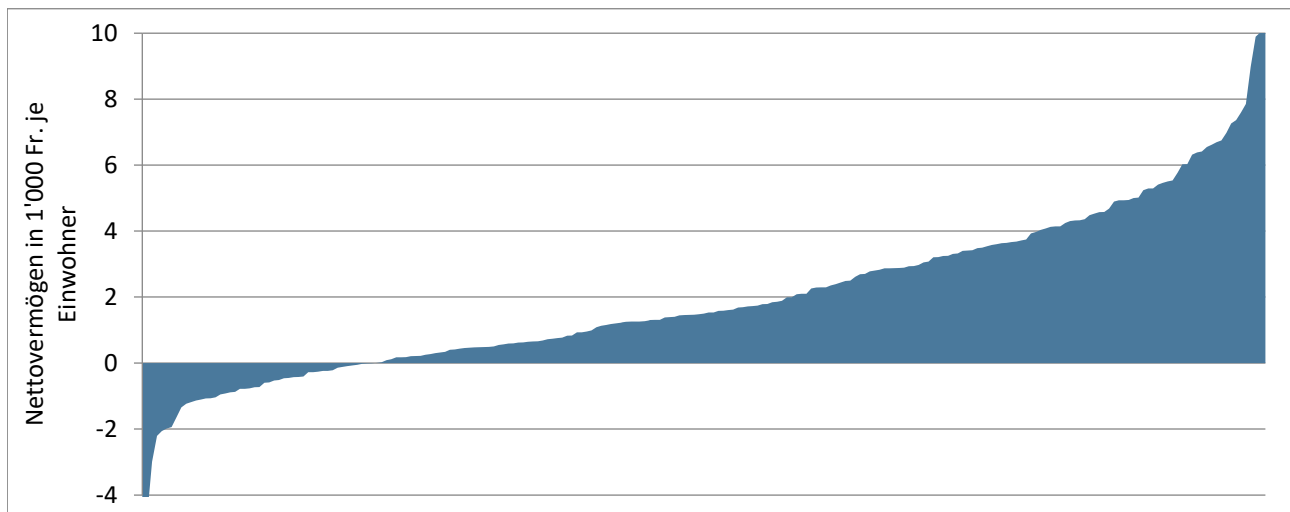
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerensenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

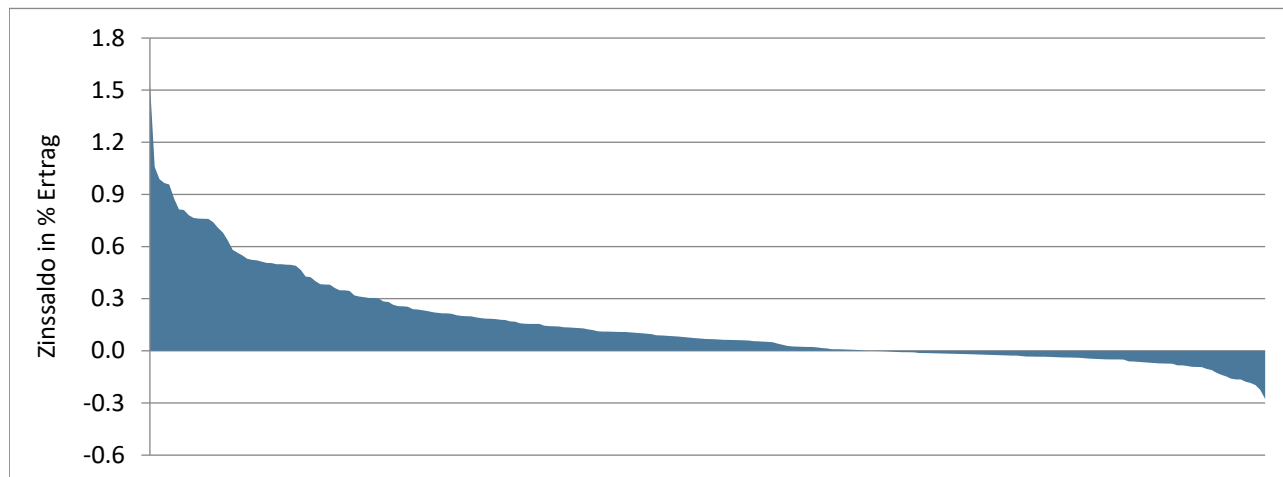
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

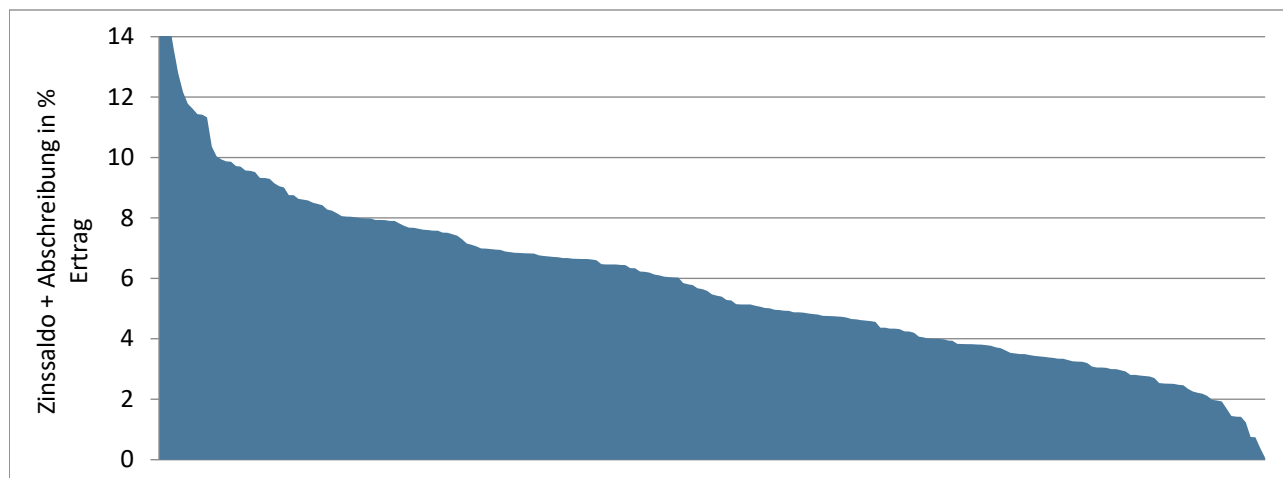
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

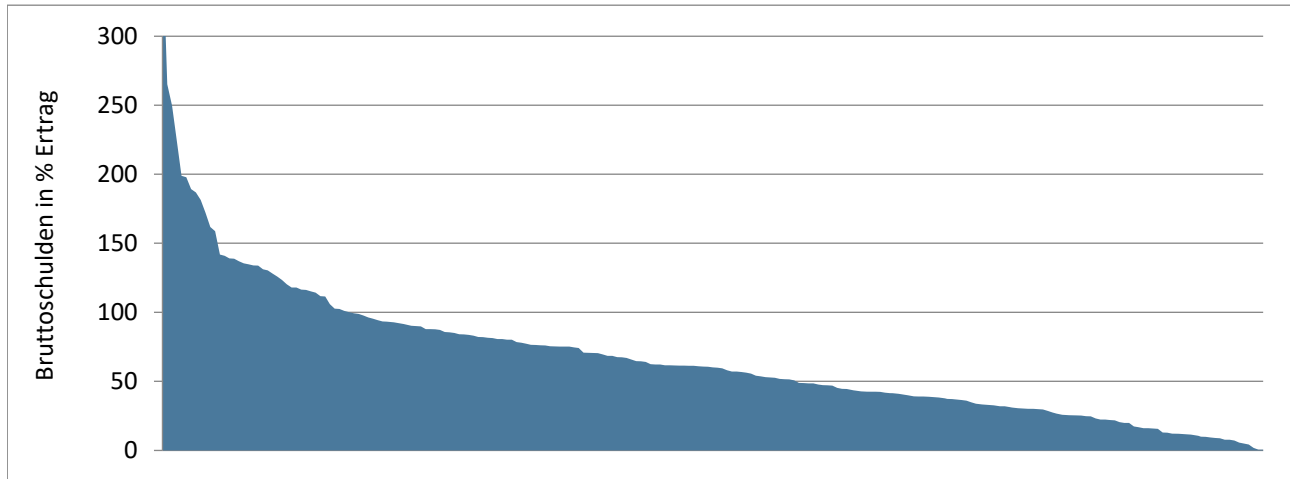
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

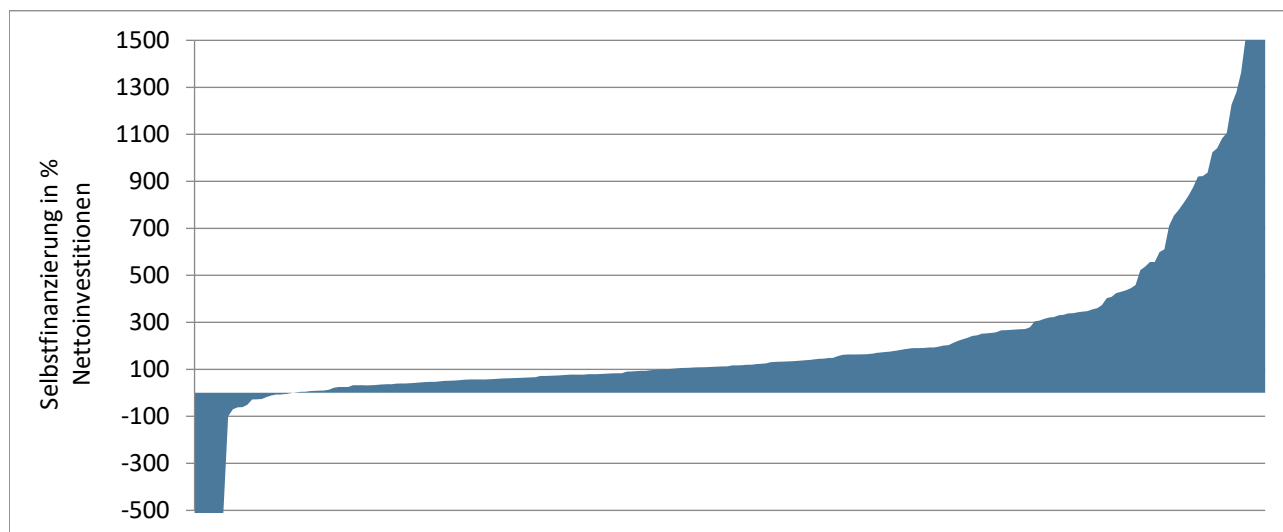
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

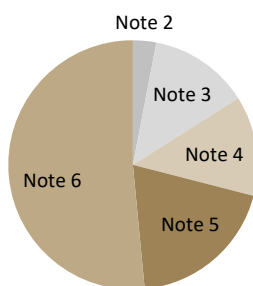
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitalsdienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt